



DEMENZ-VEREIN SAARLOUIS E.V.

DEMENZ INFO

AUSGABE 2/2017

20 Jahre
Demenz-Verein SaarLouis e.V.

15 Jahre
Demenz-Zentrum SaarLouis





Seniorenresidenz Margarethenhof Saarbrücken

- Kompetente Betreuung in allen Pflegestufen
- 124 wohnliche Pflegeplätze in Einzel- und Doppelzimmern mit Bad
- Eigener Bereich für an Demenz erkrankte Menschen mit Wohlfühlatmosphäre
- Abwechslungsreiche Wahlmenüs aus hauseigener Küche, auch für Gäste
- Breitgefächertes Freizeit- und Veranstaltungsangebot
- Eigene Möblierung und Gestaltung möglich
- Probewohnen nach Absprache gerne möglich



Besuchen Sie uns unverbindlich. Wir führen Sie durch unser komfortables Haus und beraten Sie gerne!

Großherzog-Friedrich-Straße 42a • 66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 91033-0 • Fax: 0681 91033-1902
srm@margarethenhof-gmbh.de • www.margarethenhof-gmbh.de



Ansprechpartnerin für Senioren

Durch eine höhere Lebenserwartung der Bevölkerung bei gleichzeitig rückläufiger Geburtenrate steigt der Anteil an älteren Menschen. Dieser so genannte demographische Wandel stellt die Kommunen vor eine neue Herausforderung. Daher hat die Stadt Saarlouis bereits vor fast 25 Jahren die Stelle des Seniorenmoderators/der Seniorenmoderatorin geschaffen, um die gemeindebezogene Seniorenarbeit auszubauen und zu fördern.

Birgit Cramaro ist Ansprechpartnerin für alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Saarlouis und vertritt deren Interessen in verschiedenen Gremien. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem die Organisation von Informationsveranstaltungen zu seniorenrelevanten Themen, die Unterstützung bzw. Förderung selbstorganisierter Gruppen und das Miteinander der Generationen. Die Koordination und Vernetzung von Hilfen für Senioren und ihre Angehörigen stellen einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit dar.

Kreisstadt Saarlouis · Dezernat für Finanzen, Familien, Soziales, Schulen und Sport
Seniorenmoderatorin Birgit Cramaro · Friedensstraße 3-7, Zimmer 2.01
Telefon: (06831) 443-383 · E-Mail: birgit.cramaro@saarlouis.de
Sprechstunde: Dienstag 14.30 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung



Inhalt

- Seite 5 20 Jahre Demenz-Verein Saarlouis e.V. – „Vergessen verstehen“**
- Seite 6 Der Vorstand des Demenz-Verein Saarlouis e.V.
Seite 7 Beratung/Schulung/Öffentlichkeitsarbeit
Seite 8 Deutsche Alzheimer-Gesellschaft – Landesverband Saarland e.V.
- Seite 11 Erstes Demenz-Zentrum im Saarland
Seite 12 Gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis
- Seite 15 Demenz-Verein beteiligt sich an Veranstaltungen
Seite 17 Fachkonferenz „Demenz und Krankenhäuser- Aufbau demenzfreundlicher Strukturen“
Seite 18 Demenzplan des Saarlandes- Vorstellung des Ratgeber für die Polizei
Seite 19 Domenico`s in Bous spendet für das Demenz-Zentrum

Seite 20 Landesfachstelle Demenz

- Seite 21 Faltblatt Tagespflege für Menschen mit Demenz
Seite 22 Lokale Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis
Seite 23 „Mo-nu-ment“- Kunstprojekt mit Mike Mathes
Seite 24 3 Jubiläen auf einen Schlag
Seite 26 Landesfachstelle beteiligt sich

Seite 27 Betreuungs-, Beratungs- und Schulungsangebote

Seite 37 Demenz: Symptome, Diagnose, Formen, Hilfe und Entlastung

Seite 41 Fort- und Weiterbildung

- Seite 44 20. Internationaler Demenz-Kongress
Seite 46 Nachlese Frühjahrstagung Demenz
Seite 48 Fachkraft für Gerontopsychiatrie
Seite 49 Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff
Seite 50 Informationsbroschüren
Seite 51 Wanderausstellung des Demenz-Vereins
Seite 54 Ihr Kontakt zu uns

Kontakt

Impressum

Urheberrechtliche Angaben

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Publikation obliegt dem Urheberrecht (§§ 1 - 69g) oder aller in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Der SRZ - Verlag hat jedoch das Recht, nach der Veröffentlichung des Magazins, die Bilder und Textbeiträge für weitere Publikationen zu verwenden. Die veröffentlichten Anzeigen obliegen urheberrechtlich dem SRZ - Verlag in 66740 Saarlouis. Anzeigen, auch auszugsweise, bedürfen auf jeden Fall der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Bei Zuwiderhandeln wird unverzüglich Strafanzeige erstattet und die Wettbewerbszentrale in 61295 Bad Homburg benachrichtigt.

SRZ - Verlag, 66740 Saarlouis

**Demenz-Verein Saarlouis e.V. · Ludwigstraße 5
66740 Saarlouis**

Internet: www.demenz-saarlouis.de

E-Mail: info@demenz-saarlouis.de

Unsere Telefonnummern im Überblick:

Alzheimer Telefon

☎01805 / 336369 (01805 / DEMENZ), 14 ct/Min

(Mobilfunk maximal 42 ct/Min)

Zentrale (Montag bis Freitag) ☎0 68 31 / 4 88 18-0

Am Wochenende: ☎0 68 31 / 4 88 18-12

Fax: 0 68 31 / 4 88 18-23

Herausgeber:

Demenz-Verein Saarlouis e.V. · Ludwigstraße 5

66740 Saarlouis

www.demenz-saarlouis.de

info@demenz-saarlouis.de

Text und Fotos: Demenz-Verein Saarlouis e.V.

Anzeigenleitung:

SRZ Verlag - 66740 Saarlouis

Frau Gabriele Lortz

Der alte Großvater und der Enkel

Es war einmal ein alter Mann, der konnte kaum gehen, seine Knie zitterten, er hörte und sah nicht viel und hatte auch keine Zähne mehr. Wenn er nun bei Tisch saß und den Löffel kaum halten konnte, schüttete er Suppe auf das Tischtuch und es floss ihm auch etwas wieder aus dem Mund.

Sein Sohn und dessen Frau ekelten sich davor, und deswegen musste sich der alte Großvater endlich hinter den Ofen in die Ecke setzen, und sie gaben ihm sein Essen in ein irdenes Schüsselchen und noch dazu nicht einmal satt. Da sah er betrübt nach dem Tisch und die Augen wurden ihm nass. Einmal auch konnten seine zittrigen Hände das Schüsselchen nicht fest halten, es



fiel zur Erde und zerbrach. Die junge Frau schalt, er aber sagte nichts und seufzte nur. Da kauften sie ihm ein hölzernes Schüsselchen für ein paar Heller, daraus musste er nun essen: wie sie nun da so sitzen, so trägt der kleine Enkel von vier Jahren auf der Erde kleine Brettlein zusammen. „Was machst du da?“ fragt der Vater. „Ei“, antwortete das Kind, „ich mach ein Tröglein, daraus sollen Vater und Mutter essen, wenn ich groß bin.“ Da sahen sich Mann und Frau eine Weile an, fingen endlich an zu weinen, holten alsofort den alten Großvater an den Tisch und ließen ihn von nun an immer mit essen, sagten auch nichts, wenn er ein wenig verschüttete.

Jakob und Wilhelm Grimm

ANZEIGEN

ALTEN- UND PFLEGEHEIM
ST. MARIA WADERN



GEBORGENHEIT UND SICHERHEIT

- Ganzheitliche und aktivierende Pflege
- Kurzzeitpflege

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. MARIA WADERN
Johannisstraße 27 · 66687 Wadern
Telefon 06871-504-0 · Mail info-st-maria-wadern@marienhaus.de

www.st-maria-wadern.de



Medizinische
Fußpflege

Praxis für Podologie

Mario Klopp

(staatlich anerkannter Podologe)

Talstraße 79
66701 Beckingen
Telefon/Telefax 06835-9230138

Homepage www.podologie-beckingen.de
email info@podologie-beckingen.de



HEIZEN MIT ÖL
Auf Zukunft eingestellt

TOCK
Brennstoffe OHG

Heizöl
&
Diesel

Ölwerkweg 5 - 66740 Saarlouis
Tel.: 06831 - 80552
Mobil: 0171 - 2669179

www.tock-brennstoffe.de

Pflegeteam **Donie**



Ambulanter
und Palliativ
Pflegedienst



(0 68 38) 9 20 20

66793 Saarwellingen

Schwarzenholzer Straße 38

20 Jahre Demenz-Verein SaarLouis e.V. – „Vergessen verstehen“

Der Demenz-Verein SaarLouis e. V. wurde am 4. Februar 1997 gegründet. Ausgangspunkt für die Vereinsgründung waren erhebliche Defizite in der gesellschaftlichen Aufklärung und mangelnde Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige. Seit Herbst 1998 ist der Demenz-Verein Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Im Jahre 2002 wurde in SaarLouis in der „Villa Barbara“ das erste Demenz-Zentrum im Saarland gegründet, welches auch die Geschäftsstelle, die Beratungsstelle und die spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz beheimatet. 2017 feiert der Verein somit ein doppeltes Jubiläum: 20 Jahre Demenz-Verein SaarLouis und 15 Jahre Demenz-Zentrum.



Tagespflege für Menschen mit Demenz
Häusliche Betreuung und Beaufsichtigung, Durchführung von öffentlichen Informationsveranstaltungen (für Angehörige, Pflegekräfte und Interessierte), Fachtagungen und (internationale) Kongresse, ein Weiterbildungszentrum und vieles mehr.

Der Demenz-Verein SaarLouis hat sich zum Ziel gesetzt, Wissen zu vermitteln und Angehörige zu entlasten, um so gemeinsam mit ihnen eine Aufrechterhaltung der häuslichen Versorgung der an Demenz Erkrankten zu erreichen und Heimaufenthalte hinauszuzögern bzw. ganz zu vermeiden.

Ziele des Vereins sind:

- die Entwicklung und Förderung von Hilfen für von dementiellen Erkrankungen betroffenen Menschen im Landkreis SaarLouis
- die Initiierung und Förderung von Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige
- Information über dementielle Erkrankungen und deren Folgen, sowie mögliche Hilfen
- Fort- und Weiterbildung von Angehörigen, Pflegepersonal in ambulanten Diensten und stationäre Einrichtungen, Medizinerinnen aus den entsprechenden Fachbereichen

- die Schaffung von geeigneten Einrichtungen aller Art für dementiell Erkrankte, sowie von Erholungsmöglichkeiten für Angehörige
- Aufklärung der Bevölkerung

Um diese Ziele zu verwirklichen, hat der Demenz-Verein SaarLouis e.V. in diesen Jahren im ersten Demenz-Zentrum des Saarlandes ein großes Angebot an Aktivitäten aufgebaut, welches ständig weiterentwickelt und ergänzt wird. Dazugehören ein Beratungszentrum, ein Alzheimer Telefon (in Kooperation mit dem Landesverband Saarland e. V. der Deutschen Alzheimer Gesellschaft), Angehörigen- und Betreuungsgruppen, eine spezialisierte

Darüber hinaus wird auch durch spezielle Weiterbildungen für Pflegekräfte die Versorgungssituation von Betroffenen durch Dienste und in Einrichtungen maßgeblich verbessert.

Anlässlich des doppelten Jubiläums plant der Demenz-Verein SaarLouis am 28. April 2017 eine Veranstaltung mit Festakt im Vereinshaus in Fraulautern.

Nähere Informationen zur Arbeit des Vereins unter

 0 68 31 / 4 88 18-0

ANZEIGEN

Wohnstift Myosotis
Pflege • Betreuung • Dienstleistung

einmalig im
SAARLAND!

Telefon: 0 68 72 / 50 05-0
Telefax: 0 68 72 / 50 05-50
Homepage: www.wohnstift-myosotis.de
E-mail: info@wohnstift-myosotis.de

Vier-Winde Apotheke
...und Sie fühlen sich wohl!

Daniela Groß
Fachapothekerin für Offizinpharmazie

Wir bieten Ihnen und Ihren pflegebedürftigen Angehörigen kompetente Beratung und pharmazeutische Betreuung.
Zu unseren Serviceleistungen gehören die Inkontinenzberatung, das Anmessen von Kompressionsstrümpfen und Bandagen und die dermatologische Beratung.
Für Fragen steht Ihnen unser Team mit 3 Apothekerinnen und 5 PTA's gerne zur Verfügung!

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.vier-winde-apotheke.de oder Mail: vier-winde-apotheke@t-online.de

Hauptstraße 131 · 66773 Schwalbach
Tel.: 0 68 34 / 95 22 36 · Fax: 0 68 34 / 95 22 38

Wir helfen Menschen!

Ein gutes Gefühl ...
... die Nächsten liebevoll gepflegt und gut aufgehoben zu wissen

St. Hildegard | Alten- und Pflegeheim
In den Waldwiesen 2 | 66786 Wadgassen-Hostenbach
Telefon: 06834 90904-0 | Telefax: 06834 90904-160

www.ctt-trier.de

Der Vorstand des Demenz-Verein SaarLouis e.V.



(von links) Josef Schon, Charlotte Lay, Brigitte Hort, 1. Vorsitzende Dagmar Heib, Richard Eisenbarth, Marie-Luise Konrad, Gerald Schlupp, Astrid Krächan, Margret Schmitz, Heidi Stoll-Schnubel, Michael Pohl, Karin Pecina

Im Rahmen seiner Mitgliederversammlung vom 09.09.2016 wurde der Vorstand des Demenz-Verein SaarLouis e.V. neu gewählt. Als 1. Vorsitzende wurde Frau Dagmar Heib, MdL, Dillingen, in ihrem Amt bestätigt. 2. Vorsitzender bleibt Gerald Schlupp, SaarLouis. Dem geschäftsführenden Vorstand gehören als neuer Schatzmeister Josef Schon (Ensdorf) und als neue Schriftführerin Brigitte Hort (Saarlouis) an.

Die Vorsitzende Dagmar Heib bedankte sich insbesondere beim langjährigen Schatzmeister Richard Eisenbarth und Margret Schmitz, die dem Vorstand als Beisitzer erhalten bleiben, für ihr langjähriges Engagement. Ebenso dankte sie den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Alfred Fuß, Hans Spang und Ursula Wagner für ihre ehrenamtliche Arbeit für den Demenz-Verein.

Als Beisitzer/-innen gewählt wurden:

- Richard Eisenbarth, Dillingen
- Astrid Krächan, Saarlouis
- Marie-Luise Konrad, Wadgassen
- Charlotte Lay, Saarlouis
- Josef Bro, Überherrn
- Margret Schmitz, Saarlouis
- Michael Pohl, Rehlingen-Siersburg
- Heidi Stoll-Schnubel, Überherrn
- Karin Pecina, Saarlouis

Darüber hinaus ist jede Kreistagsfraktion des Landkreises Saarlouis mit einem Beisitzer im Vorstand vertreten:

- Michael Kelich (SPD)
- Heidi Detzler (CDU)
- Esther Woll (Bündnis 90/Die Grünen)
- Josef Rodack (Die Linke)

Der Verein hat derzeit 36 Beschäftigte sowie eine Vielzahl von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und betreibt in Saarlouis das erste Zentrum für Demenz im Saarland.

Nähere Informationen zur Arbeit des Vereins unter
☎ **0 68 31 / 4 88 18-0**



Die Landtagsabgeordnete Dagmar Heib ist seit 2012 Vorsitzende des Demenz-Verein SaarLouis e.V.

Beratung - Schulungen - Öffentlichkeitsarbeit

Herr Erik Leiner leitet beim Demenz-Verein Saarlouis e.V. die Beratungsstelle. Von Beruf ist er Diplom-Sozialarbeiter und Pflegeberater. Herr Leiner verfügt über fundierte Fachkenntnisse und langjährige Erfahrung im Bereich Demenz.

Neben der spezialisierten Demenz-Fachberatung ist er auch für die Angehörigenschulungen und die öffentlichen Veranstaltungen zuständig.



Herr Leiner informiert im Rahmen der Demenz-Fachberatung zu allen relevanten Themen persönlich, telefonisch oder im Rahmen eines Hausbesuchs.

☎ 0 68 31 / 4 88 18-15

*Erik Leiner - Diplom-Sozialarbeiter
Beratung / Schulungen /
Öffentlichkeitsarbeit*

ANZEIGEN

Sie stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit, fühlen sich vom ersten Tag an zu Hause und genießen unsere liebevolle Pflege.



Senioren Wohnpark
Stefana

...wohltuende Wärme
und herzliche Betreuung

Wir informieren und beraten Sie gerne.

- Stationäre Pflege
- Ambulante Pflege
- Krankenhaus-Nachbehandlung
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Service-Wohnen
- Demenzbetreuung

Saarbrücker Straße 2 • 66839 Schmelz • 0 68 87-90 21-0 • info@stefanagmbh.de • www.stefanagmbh.de

Deutsche Alzheimer Gesellschaft – Landesverband Saarland e.V.

Durch bessere Lebensumstände und medizinische Versorgung hat sich die Lebenserwartung in den letzten 100 Jahren nahezu verdoppelt.

Dabei ist es normal, dass mit zunehmendem Alter die Leistungsfähigkeit des menschlichen Körpers langsam abnimmt. Leistungsstörungen des Gehirns (Demenzen), die über eine allgemeine Gedächtnisstörung hinausgehen, sind jedoch entgegen weit verbreiteter Auffassung keine natürliche Begleiterscheinung des Alters. Vielmehr können sie erste Anzeichen ernsthafter Erkrankungen wie der Alzheimer-Krankheit sein.

Wissenschaftlichen Schätzungen zufolge leben in der Bundesrepublik Deutschland ca. 1,6 Mio. Demenzerkrankte.

Im Saarland gab es im Jahr 2014 nach wissenschaftlichen Berechnungen, die aus dem im Dezember 2015 vorgestellten, ersten Demenzplan des Saarlandes „Gemeinsam für ein demenzfreundliches Saarland“ hervorgehen, rund 21.000 Personen, die an Demenz erkrankt sind. Dies bedeutet auch, dass 9,3 % der saarländi-

schen Bevölkerung über 65 Jahre an einer Demenz leiden (Bundesschnitt 8,8 %).

Von den Hauptpflegepersonen sind 83 % Frauen, die in den meisten Fällen mit dem Pflegebedürftigen in einem Haushalt leben. In der Regel sind dies Ehefrauen, Töchter oder Schwiegertöchter, die dem Pflegebedürftigen in 79 % der Fälle rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

Nicht umsonst spricht man bei pflegenden Angehörigen von Demenzerkrankten von einem sogenannten 36-StundenTag, denn pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten (z.B. Alzheimer) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, wie z.B.:

- Notwendigkeit ständiger Anwesenheit
- Fehlende Hoffnung auf Verbesserung

- Angst vor einer weiteren Verschlechterung
- Aufgabe eigener Bedürfnisse und Interessen
- Konflikte mit anderen Angehörigen, z.B. wegen zu geringer Unterstützung durch diese

Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung auslaugen. Für die pflegenden Angehörigen bedeutet dies erhebliche Belastungen und Einschränkungen ideeller und materieller Art. Aus eigenen Untersuchungen wissen wir, dass die Hälfte der pflegenden Angehörigen unter behandlungsbedürftigen Depressionen leidet.

Um der oben beschriebenen Entwicklung im Bereich dementieller Erkrankungen im Saarland begegnen zu können, wurde die Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Landesverband Saarland e.V. gegründet.

ANZEIGEN



www.vhs-saarbruecken.de

Volkshochschule
Regionalverband Saarbrücken

Altes Rathaus, 66119 Saarbrücken
Fon 0681 506-4343, Fax 0681 506-4399



Mittendrin und deshalb ganz nahe!

Häuslicher Pflegedienst
im Ostertal Ralf Fries

individuelle Beratung • Pflege • Betreuung
Schulung Angehörige
Gutachtenerstellung
Palliativversorgung
Hausnotruf 24 Std. Tag und Nacht

Wiesenstraße 8 • 66564 Ottweiler-Fürth
Tel. u. Fax: 0 68 58 / 6 02 84
Fu. 01 77 / 2 82 08 46 und 01 77 / 2 82 08 44

Den Kranken und ihren Angehörigen gilt unsere ganze Aufmerksamkeit. Auf ihre Probleme wollen wir aufmerksam machen und das existierende Angebot an Hilfen systematisch weiterentwickeln und verbessern. Dies ist dringend geboten, weil durch die soziodemographischen Entwicklungen mit dem immer weiter steigenden Bevölkerungsanteil älterer Mitbürger, der Zunahme von Single-Haushalten und dem steigenden Anteil berufstätiger Frauen in den Familien zunehmend weniger Ressourcen zur Pflege von Kranken vorhanden sind.

Die Saarländische Alzheimer Gesellschaft bemüht sich, alle Träger von Diensten und Einrichtungen, die auf dem Gebiet der Demenzversorgung tätig sind, in ein Versorgungsnetzwerk einzubeziehen.

Der Verein ist als Landesverband eine Mitgliedsgesellschaft der Deutschen Alzheimer Gesellschaft mit Sitz in Berlin.


Satzungsgemäße Ziele des Landesverbandes sind:

Der Verein bemüht sich darum, den Informationsstand und das Problembewusstsein bezüglich der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden sowie das Verständnis und die Hilfsbereitschaft gegenüber den direkt Betroffenen in der Öffentlichkeit, in Fachkreisen sowie bei den politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern zu vermehren.

- Der Verein entwickelt und fördert Hilfen für alle von der Alzheimer-Krankheit oder anderen Demenzerkrankungen betroffenen Menschen und deren Angehörigen sowie anderer direkt oder indirekt Betroffener.
- In Zusammenarbeit mit den regionalen Mitgliedsverbänden fördert und unterstützt er insbesondere die Zusammenarbeit der Alzheimer Gesellschaften und Alzheimer Selbsthilfeinitiativen,

- die Gründung von regionalen Alzheimer Gesellschaften und Angehörigengruppen,
- den Aufbau von Informations- und Beratungsstellen.
- Der Verein unterstützt die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden.
- Der Verein ist Ansprechpartner auf Landesebene für die Saarländische Landesregierung, die Kranken- und Pflegekassen, die kassenärztliche Vereinigung und andere Verbände, die auf Landesebene tätig sind.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saarland e.V. hat in Zusammenarbeit mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. und anderen Mitgliedsgesellschaften ein landesweites Alzheimer-Telefon geschaltet.

Kontakt / Alzheimer-Telefon:
 **01805 / 336369**
 (Tarif: 14 ct/min,
 Mobilfunk max. 42 ct/min)

ANZEIGEN



Heizung - Sanitär - Klima
Arendt & Rauschenberger GbR
 Meisterbetrieb

- moderne Bäder • Pellet- & Scheitholzheizung
- Brennwerttechnik • Solartechnik • Wärmepumpen
- intelligente Lösungen zur Energieeinsparung

Kerpenstr. 10 • 66589 Merchweiler • Tel.: 06825/9541611
 www.ar-heizung.de • info@ar-heizung.de



Rainer Welsch
 Sanitär & Heizung

- barrierefreie Bäder
- Gas-Wasser-Installation
- Solar, Kaminsanierung
- Heizungsbau
- Reparatur und Kundendienst

Tel.: 06831-120372
 Fax: 06831-129855

www.rainer-welsch.de
 Holzmühlerstr. 32
 66740 Saarlouis

Seit 1956

Richard Müller
 BESTATTUNGEN

Trauerfall!
 Was nun?

Wir geben Ihnen die Hilfe,
 die für Sie wichtig ist.

Wir sind jederzeit für Sie da.
 Tag und Nacht erreichbar.

Sandbergstraße 12, Saarlouis-Fraulautern
 Telefon 06831 - 988274

AHLHELM GmbH

Steinmetzbetrieb Grabdenkmäler
 Treppenbau Fensterbänke



Josefstraße 60
 66740 Saarlouis

Telefon: 06831 - 8 29 66
 Mobil: 0170 - 2 71 98 09



Haus Weiherberg

Herzlich Willkommen.
Die Haus Weiherberg GmbH in Losheim am See ist eine seit über 40 Jahren etablierte Einrichtung der Langzeit-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege ohne pflegefachlichen Schwerpunkt.

Auf fünf Ebenen bieten wir ein familiäres zu Hause mit Pflege- und Betreuungsangeboten.



www.haus-weiherberg.de
Tel: 06872/ 920 1 – 0 Email: info@haus-weiherberg.de



SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim
»Schulze-Kathrinhof«



**Auf den ersten Blick ein Haus.
Auf den zweiten Blick ein Zuhause.**

Liebevolle Pflege und Betreuung – bei uns kein Wunsch, sondern Wirklichkeit. Besuchen Sie uns doch einmal. Wir freuen uns auf Sie.

- ♥ Angenehmes Ambiente
- ♥ Gemütliche Zimmer mit eigenem Bad
- ♥ Zahlreiche Freizeit- und Therapieangebote
- ♥ Geschlossener Bereich für Menschen mit gerontopsychiatrischer Erkrankung
- ♥ Wenige Gehminuten zum zentralen Schlossplatz



Jetzt persönlich informieren!



SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim
»Schulze-Kathrinhof«
Viktoriastraße 22 • 66793 Saarwellingen
Telefon: 06838/980-0
www.sozialkonzept.com/schulze-kathrinhof



**Kurzzeitpflege
Stationäre Pflege
Betreutes Wohnen**

Bismarckstr. 23 • 66111 Saarbrücken
Telefon 0681 - 6009-0
Telefax 0681 - 6009-250
www.stiftung-langwied.de
e-mail: info@stiftung-langwied.de



ST. FRANZISKUS
ALTEN- UND PFLEGEHEIM
DILLINGEN



Unser **St. Franziskus Alten- und Pflegeheim** bietet älteren Menschen ein angenehmes Zuhause. Qualifizierte Mitarbeiter sorgen für das körperliche, seelische, geistige und soziale Wohl der Bewohner. Sie leisten eine ganzheitliche, aktivierende Pflege und eine individuelle, liebevolle Betreuung.

Für ältere Menschen, die sich tagsüber eine Betreuung und pflegerische Unterstützung wünschen, aber weiterhin gerne zu Hause wohnen möchten, ist die **St. Franziskus Tagespflege** in der Dr.-Prior-Straße 5. Von montags bis freitags bieten wir 20 älteren Menschen eine interessante und abwechslungsreiche Tagesgestaltung. Sie erhalten alle Unterstützung, die sie benötigen, um die Herausforderungen des täglichen Lebens anzunehmen.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, rufen Sie uns an:

Franziskusweg 1 • 66763 Dillingen • Tel.: 06831 7009 - 0 • Fax: 06831 7009 - 4050 • E-Mail: franziskus.dil@marienhaus.de
www.altenheim-dillingen.de



*Liebevolle Begleitung
und Betreuung im Alter*

Demenz-Verein SaarLouis e.V. betreibt erstes Demenz-Zentrum im Saarland

Der im Jahre 1997 gegründete und als gemeinnützig anerkannte Demenz-Verein SaarLouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige bei ihrer sehr schweren Aufgabe zu unterstützen.

Schrittweise wurden seit Gründung modellhafte Entlastungsangebote für pflegende Angehörige geschaffen in Form von:

- Beratung von pflegenden Angehörigen im Sinne einer spezialisierten Demenz-Fachberatung
- Tagespflege in einer spezialisierten und modellhaften Tagespflege für Menschen mit Demenz
- Häusliche Betreuung (stundenweise in der Häuslichkeit der Betroffenen)
- Öffentliche Veranstaltungen zum Thema Demenz, zum Umgang mit Demenzkranken sowie zu spezifischen Themen, die die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz betreffen
- Angehörigenschulungen
- Angehörigengruppen zum Erfahrungsaustausch
- Weiterbildungszentrum
- Landesfachstelle Demenz

Der Demenz-Verein SaarLouis e.V. hat nicht nur im Landkreis SaarLouis, sondern auch in unserer Region maßgeblich mit dazu beigetragen, die Situation von Menschen mit Demenz wie aber auch ihren pflegenden Angehörigen zu verbessern.

Um eine spürbare Verbesserung der Versorgung von Demenzerkrankten und der Entlastung von pflegenden An-

gehörigen zu erreichen, hat der Verein im Jahr 2001 ein Haus aus der „Gründerzeit“ in SaarLouis erworben, das durch Umbau und Sanierung so hergerichtet wurde, das dort im Februar 2002 zeitgleich zum fünfjährigen Bestehen des Vereins das erste Demenz-Zentrum des Saarlandes entstehen konnte.

Das Demenz-Zentrum SaarLouis befindet sich in zentraler Lage der Kreisstadt SaarLouis. Die Eröffnung erfolgte schrittweise zum Jahreswechsel 2001/2002 bis ins Frühjahr 2002.

Eine Tagespflege zur Betreuung demenzkranker Menschen befindet sich im Erdgeschoss; sie ist barrierefrei zugänglich. Nach der Erweiterung befindet sich seit März 2016 eine zweite Tagespflege im 1. Obergeschoss. Auch diese ist über einen Fahrstuhl barrierefrei erreichbar. Auf beiden Ebenen stehen jeweils rund 200 m² zur Verfügung, mit Therapie- und Ruheräumen, einem Sanitärraum mit WC und Dusche und einer großen Küche, deren Nutzung in das Betreuungs- und Therapiekonzept einbezogen wird. Insgesamt verfügt das Demenz-Zentrum über 41 Tagespflegeplätze.

Die Informationsveranstaltungen, Angehörigenschulungen, die Angehörigengruppe sowie die Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte finden in Schulungsräumen in der Walter-Bloch-Str. 6 in SaarLouis (Haus Schneider Einrichtungen, 1. Etage) in unmittelbarer Nähe des Demenz-Zentrums statt. Ein großer Parkplatz befindet sich gegenüber. Die parallele Betreuung der an Demenz erkrankten Angehörigen wird weiterhin in der Tagespflege „Villa Barbara“ angeboten.

Im Dachgeschoss befinden sich weiterhin die Büros der Angehörigenberatung sowie der Landesfachstelle (mit Alzheimer-Telefon), weitere Büroräume, Sozialräume für MitarbeiterInnen

sowie Sekretariat und Geschäftsstelle des Demenz-Vereins, ergänzt durch einen Archiv- und Dokumentationsraum.

Das Demenz-Zentrum ist nach all der Zeit immer noch einmalig im Saarland. Die Angebote werden weiter ausgebaut.

Der innovative Charakter des Demenz-Zentrums liegt in der Bereitstellung und Vernetzung sehr umfassender Hilfen durch Beratung, Informations-, Schulungs- und Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie niedrigschwellige Angebote zur Verbesserung der Versorgungssituation sowohl im ambulanten wie auch im stationären Bereich.

Das Demenz-Zentrum SaarLouis orientiert sich an folgenden Kernzielen:

- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Erhaltung und Bewahrung der Würde des erkrankten Menschen bis zum Lebensende
- Erhaltung einer normalen Alltäglichkeit

Durch Aktivierung der Betroffenen und Entlastung der pflegenden Angehörigen wird in vielen Fällen die Heimaufenthaltes erreicht, was letztendlich ein Hauptziel des Demenz-Vereins SaarLouis darstellt.

Der Verein ist seit 1998 auch Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und beschäftigt 36 MitarbeiterInnen sowie eine Vielzahl von freien MitarbeiterInnen und ehrenamtlich Tätigen.

Gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis

Kooperative Strukturen zur Verbesserung von Pflege- und Versorgungsqualität



Netzwerkpartner der Plattform Demenz bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung (Grundkonsens) im Oktober 2012

Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung stehen die Altenhilfe und die Altenpolitik vor der schwierigen Aufgabe, die Betreuungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz zu verbessern sowie zusätzliche Hilfen und eine abgestimmte Versorgung zu schaffen. Auch die Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen müssen weiter ausgebaut werden. Die Zahl der von Demenzerkrankungen Betroffenen wird in den nächsten Jahren stetig steigen.

Der Landkreis Saarlouis hat eine Vorreiterrolle für die Region bei der Demenzversorgung übernommen und sehr frühzeitig damit begonnen, systematisch Hilfen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu etablieren. Im Landkreis Saarlouis leben derzeit ca. 4100 Menschen mit einer dementiellen Er-

krankung, von denen etwa 80% zu Hause durch Angehörige versorgt werden.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt. Angehörige von Menschen mit Demenz (z. B. vom Alzheimer Typ) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet. Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem und insbesondere den Umgang miteinander zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung auslagern.

Vielfach sehen pflegende Angehörige daher keine andere Möglichkeit, als ihren von Demenz Betroffenen in einer stationären Einrichtung unterzubringen, was mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen und einer abgestimmten Versorgung für die Betroffenen verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden könnte.

Um eine bestmögliche Pflege- und Versorgungsqualität für Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis zu gewährleisten, hat der Landkreis Saarlouis den Demenz-Verein Saarlouis e.V., der Träger des ersten Zentrums für Demenz im Saarland ist, beauftragt, ein gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz zu organisieren.

Innerhalb dieses Netzwerkes wurde zusammen mit Wohlfahrtsverbänden,

Diensten, Einrichtungen, Kommunen, Vereinen und anderen Partnern eine Plattform Demenz gegründet. Die Partner der **Plattform Demenz** wollen darauf hinwirken, die vorhandenen Hilfen für Menschen mit Demenz zu vernetzen und zu optimieren. Auch sollen Impulse dafür gegeben werden, neue Hilfen zu etablieren und auszubauen.

Ausgehend von der im Jahr 2011 gegründeten Plattform Demenz wurden von engagierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Netzwerkes mittlerweile etliche Projekte verwirklicht, so z.B. ein „Ratgeber Demenz für den Landkreis Saarlouis“, dessen Aktualisierung und Übersetzung in die drei im Landkreis Saarlouis am häufigsten vorkommenden Fremdsprachen italienisch, türkisch und russisch vom Bundesprojekt „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wurden. Ein weiteres großes Projekt der Plattform Demenz ist der Standard für die Demenz-Fachberatung in Form einer Beratungsmappe als Leitfaden für Institutionen im Landkreis Saarlouis, die in der Beratung von Angehörigen von Menschen mit Demenz tätig sind. Die genannten Projekte dienen auch als Vorbild für ähnliche Initiativen auf Landesebene.

Neben der intensiven, inhaltlichen Arbeit der Plattform Demenz konnten eine Vielzahl von Kommunen, Institutionen, Verbänden und Dienstleistern gewonnen werden, die sich im Rahmen einer freiwillig-rechtlichen Kooperationsvereinbarung verpflichtet haben, auf die Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen im Landkreis Saarlouis hinzuwirken. Diese „Grundkonsens“ genannte Kooperationsvereinbarung wurde von den Netzwerkpartnern am 9. Oktober 2012 öffentlich unterzeichnet. Im Rahmen von öffentlichen Vortragsveranstaltungen zum Thema Demenz sind seither viele zusätzliche Partner dem Grundkonsens beigetreten.

Im Rahmen einer weiteren Förderung „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ sind für 2017 und 2018 generationenübergreifende Projekte geplant, die vor allem Kinder und Jugendliche altersgerecht zum Thema Demenz sensibilisieren sollen. Hierzu sind z.B. eine szenische Lesung durch das theater überzweig, eine Filmvorführung, ein Kunstprojekt mit dem Saarlouiser Künstler Mike Mathes und ein Schulungsworkshop „Musik und Demenz“ geplant. Hier der von einer Arbeitsgruppe der Lokalen Allianz entwickelte Flyer:



Nähere Informationen zur Arbeit des Netzwerkes und der Lokalen Allianz unter

☎ 0 68 31 / 4 88 18-15

www.demenz-saarlouis.de

ANZEIGEN

www.swsls.de



Ganz nah & überall. Strom von uns.

Strom bedeutet immer ein Stück Lebensqualität. Die Sicherheit der Stromlieferung ist dabei genauso wichtig wie ein maßgeschneiderter Versorgungsvertrag. Wir sind Ihr verlässlicher Partner!



Stadtwerke Saarlouis
Mit Energie. Mit Sicherheit. Mit uns.

Alten- und Pflegeheim ST. MARTIN GmbH



Wir sind ein wichtiges
Glied im Gesundheitswesen.

Unsere Ziele sind Lebens-
qualität und Persönlichkeit
eines jeden Bewohners.

Unsere Dienstleistungen:
Betreuung - Beratung - Behandlung - Beziehung - Bindung
- mit separatem Demenzbereich -
Wir bieten fachkompetente Pflege und sichern diese durch
den Pflegeprozeß, die Dokumentation, Planung und
Anwendung der Standards ab.

98 Heimplätze

Hauptstraße 93 · 66780 SIERSBURG

Telefon: 0 68 35 / 500 30
Telefax: 0 68 35 / 5003 111
www.sanktmartingmbh.de

D & D

Versorgungstechnik
GmbH

Heizung · Sanitär und Lüftungsanlagen
Moderne und erneuerbare Energien
Barrierefreie Bäder

Dirk Dewald

Geschäftsführer

Provinzialstraße 37 Tel.: 0 68 31 / 7 64 53 78
66740 Saarlouis Fax: 0 68 31 / 7 64 70 80

Mail: info@dd-versorgung.gmbh



Gute Pflege *guter Preis*

Unser Seniorenhaus liegt ruhig, mitten im länd-
lich gelegenen Fremersdorf. Wir bieten Ihnen
eine **individuelle Pflege und Betreuung** mit voll-
stationärem Aufenthalt oder in **Kurzzeitpflege**.
Im Rahmen Ihres Aufenthaltes ist auch eine
bedarfsgerechte **Betreuung bei Demenz** möglich
- und das zu einem bezahlbaren Preis.

Außerdem können Sie als Gast unseren **Mittags-
tisch** nutzen. Auch zum mitnehmen.

Haben Sie Fragen? Dann besuchen Sie uns
oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie!

www.schwesternverband.de

Oberdorfstr. 27
66780 Rehlingen-Fremersdorf
(06861) 9 33 80
www.schwesternverband.de



GRABMALE & NATURSTEINE

Fensterbänke · Treppen · Küchenarbeitsplatten · Grabmale

RECH

Rosenstraße 22
66773 Hülzweiler
Telefon: 06831 507515
Fax: 06831 507516

Fachliche Beratung durch Steinmetz Thorsten Rech.

Tal-Apotheke

Marina Feld
Fachapothekerin für Offizinpharmazie
Talstr. 1, 66773 Hülzweiler
Telefon 06831-53060
www.talapotheke-huelzweiler.de

Ihre Apotheke mit Herz und Verstand

Demenz-Verein beteiligt sich an Veranstaltungen

3. Saarlouiser Gesundheits- und Mobilitätstag 2017 am 06. Mai 2017

Der 3. Saarlouiser Gesundheits- und Mobilitätstag fand im Rahmen des Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung statt. Ziel ist es, auf die Situation von Menschen mit Behinderung aufmerksam zu machen und sich dafür einzusetzen, dass alle Menschen gleichberechtigt an der Gesellschaft teilhaben können.

Unter dem Motto „Barrierefreiheit ist Mehrwert!“ wurde auf dem Kleinen Markt in Saarlouis ein vielfältiges Programm geboten. An den Informationsständen konnten die Bürgerinnen und Bürger von den 16 teilnehmenden Organisationen und Verbänden Information und Beratung zu Hilfsmitteln und Versorgung erhalten. Zudem konnten sie selbst aktiv werden und sich an den Mitmachaktionen beteiligen, wie z.B.: einem Mitmachzirkus, einem Rollatorparcour oder einem Schnupper-Gebärdensprachkurs. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch Horst Friedrich und die „Herzrocker-Band“ der AWO Dillingen.



Informationsstand Globus vom 18. bis 20. Mai 2017

Der Demenz-Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Aufklärungsarbeit zu leisten und eine Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema Demenz zu leisten sowie für pflegende Angehörige und Betroffene selbst Wissen zu vermitteln und Entlastung zu schaffen. Um dies zu erreichen will und muss man präsent für die Bürgerinnen und Bürger sein. Und das war der Demenz-Verein vom 18. bis 20. Mai 2017 im Globus Saarlouis vor der Cafeteria mit seinem Informationsstand. Die Mitarbeiter und Ehrenamtlichen des Vereins boten Beratung und Information. Zusätzlich konnte die Wanderausstellung besucht werden.

4. Sommerfest der Inklusion am 10. Juni 2017 in Dillingen „Saarland inklusiv - Unser Land für alle“

Unter diesem Motto gestalteten rund 500 Akteure das diesjährige Sommerfest der Inklusion im und rund um den Lokschuppen in Dillingen. Jung und Alt, Männer und Frauen, unterschiedliche Kulturkreise, Menschen mit und ohne Handicap nutzen dies als Einladung um einander kennenzulernen, gemeinsam etwas zu gestalten und zu feiern. Der Demenz-Verein Saarlouis schaffte an seinem Stand zusätzlich zu unserem Beratungs- und Informationsangebot Aufmerksamkeit dafür, dass Menschen mit Demenz ebenfalls ein Teil unserer inklusiven Gesellschaft sind und wo und wie sie soziale Teilhabe erfahren und leben können. Der 1. Saarländische Demenzplan hat sich dies ebenfalls zum Ziel gesetzt und versucht dies in verschiedenen Angeboten anzugehen, z.B.: mit demenzsensiblen Gottesdiensten oder inklusive Sportangebote für Menschen mit Demenz.

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank allen beteiligten Helferinnen und Helfern!





DRK Gästehäuser für Wohnen in der Pflege sowie Kurzzeit- und Tagespflege

Betreuung und Pflege mit Kompetenz!

Die DRK Gästehäuser ergänzen mit ihren Dienstleistungen in idealer Weise die häusliche Pflege. Helle, lichtdurchflutete Räume und ein behagliches Ambiente sorgen dafür, dass sich Senioren und pflegebedürftige Menschen vom ersten Tag an wie zu Hause fühlen.

- **Wohnen in der Pflege**
Bei Bedarf Ihr neues Zuhause mit individueller Betreuung!
- **Kurzzeitpflege**
Urlaub von der Pflege für Angehörige und Erholung nach einem stationären Aufenthalt.
- **Tagespflege**
Zur Unterstützung und Entlastung der Pflegenden (auch stundenweise) oder den Alltag in Gemeinschaft erleben und gestalten.
- **Unsere Gästehäuser**
66763 Dillingen, Saarlouiser Straße 12, Tel. (0 68 31) 9 79 40
66822 Lebach, Schlesierallee 19, Tel. (0 68 81) 9 35 30
66773 Hülzweiler, Talstraße 2, Tel. (0 68 31) 9 56 10
66787 Wadgassen, Sengsterstraße 12a, Tel. (0 68 34) 9 40 40

DRK Krankenhaus GmbH Saarland



**PFLEGE -
Unser Auftrag, Ihre Zukunft!**

- ♣ 59 Pflegeplätze für hilfsbedürftige ältere Menschen
- ♣ Wohnqualität & Lebensfreude in familiärer Atmosphäre
- ♣ Bewohner übernehmen Alltagsgestaltung & bestimmen Tagesablauf
- ♣ Pflege & Betreuung
- ♣ Teilhabe am Gemeindeleben
- ♣ Garten als Aktions- & Entspannungsraum
- ♣ Attraktive Stellen im Bereich Pflege & Hauswirtschaft
- ♣ Tolle Möglichkeiten für Ehrenamtler

Haus Bachtal

Pflegeheim nach dem Bene Vit-Hausgemeinschaftskonzept
Sebastianstraße 16b, 66773 Schwalbach-Elm
T 06834 40163 0, www.benevit.net

V.P.S. - SENIORENHAUS



V.P.S.- Senioren- und Pflegeheim Elisabeth
Am Neuhauser Weg 6
66125 Saarbrücken
Tel.: 06897-7773-0
Fax.: 06897-7773-266
E-Mail: info@vps-pflegeheim-elisabeth.de
Internet: www.vps-pflegeheim-elisabeth.de

**Heizsysteme • Sanitärinstallation
Komplettbäder • Solar • Erdwärme**



**Meisterbetrieb Ralf Viehmann
Ihr Spezialist für Komplettbäder**

Hauptstraße 47 b
66132 Saarbrücken Bischmisheim
Telefon: 0681 - 89 39 64 · Fax: 0681 - 9 89 36 55
Mail: r.viehmann@gmx.de

Notruftelefon: 0177 - 8 939 640

Fachkonferenz „Demenz und Krankenhäuser- Aufbau demenzfreundlicher Strukturen“-

Landesfachstelle und Demenz-Verein mit Stand dabei

Seit 2012 wurden im Bundesmodellprogramm Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz insgesamt über 500 regionale Projekte für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen gefördert. Durch verschiedenste Akteure- Initiativen, Kommunen, Vereine, Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Organisationen- wurden verschiedenste Angebote geschaffen und bestehende erweitert. Alles im Sinne ein aktives und soziales Miteinander in unserer Gesellschaft von Menschen mit Demenz und Menschen ohne Demenz zu schaffen, Teilhabe zu ermöglichen und eine Sensibilisierung für das Thema Demenz zu erreichen.

Ein Themenschwerpunkt hat sich dabei deutlich herauskristallisiert: „Demenz und Krankenhaus“. Der Demenzverein hat sich dieser Thematik ebenfalls bereits gewidmet, mit dem Projekt dem-i-k und als Erweiterung dessen dem-i-k-plus. Die Zielsetzung der Projekte war es die Versorgung von an Demenz erkrankten im Akutkrankenhaus zu verbessern. Viele weitere Lokale Allianzen und Projekte taten dies ebenfalls.

Auf Einladung des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fand am 23. und 24. Mai 2017 die Fachkonferenz „Demenz und Krankenhäuser-Aufbau demenzfreundlicher Strukturen“ statt. Ziel der Konferenz war es, sich auszutauschen, das eigene Erfahrungswissen einzubringen und neue Inputs zu geben.

Am ersten Tag der Veranstaltung wurde die Thematik „Herausforderung Demenz im Krankenhaus“ aus verschiedenen Sichtweisen dargestellt und in der anschließenden Diskussion auch kritisch hinterfragt. Die Sichtweisen waren die der Ethik, der Forschung und der Praxis.

In fünf Workshops wurde sich am zweiten Tag der Thematik gewidmet. Die Themen der Workshops waren „Qualifizierung des hauptamtlichen Personals, Ärzte, Pflege“, „Übergänge“, „Architektonische Gestaltung von Krankenhaus-Stationen“, „Organisation, tagesstrukturierende Angebote, Ergotherapie, niedrigschwellige Betreuung“ und „Ehrenamtliche Besuchsdienste- Demenzlotsen und pflegende Angehörige, Rolle und Aufgaben“.

Die Ergebnisse der Workshops werden vonseiten des Bundesministeriums gemeinsam mit den vorhandenen Konzepten der Lokalen Allianzen in einer Handreichung veröffentlicht und bietet die Möglichkeit sich nähergehend zur Thematik zu informieren.

ANZEIGEN

Alles in Bewegung.

Unsere Leistungen:

- Einlagen
- Maßschuhe
- Rückenscan
- Bandagen
- Kompressionsversorgung
- Bewegungsanalysen
- Diabetische Fußversorgung
- Bequemschuhe

KRAMP
Gut zu Fuß

Kelkelstraße 28 - Dillingen
Tel. 06831/501500

Demenzplan des Saarlandes- Vorstellung des Ratgeber für die Polizei

Der 2015 im Saarland begonnene Weg „Gemeinsam für ein demenzfreundliches Saarland“ hat in einem beteiligungsorientierten Prozess zu 29 konkreten Maßnahmen geführt, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen.

Eines der Ziele des 1. saarländischen Demenzplanes ist es, die Enttabuisierung des Themas Demenz voranzutreiben und Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, soziale Teilhabe zukommen zu lassen. „Um soziale Teilhabe zu sichern, ist es erforderlich, dass auch Berufsgruppen ohne professionellen Bezug zur Demenz, wie z.B. im



ANZEIGEN

Sicher wohlfühlen

DAS ANDERE PFLEGEHEIM

St. Hubertus

Pflege
Kurzzeitpflege
Demenz-Hausgemeinschaft
Psychosoziale Betreuung
Therapie

Haus St. Hubertus
Alten- und Pflegeheim GmbH

Ringwallstraße 40
66620 Nonnweiler-Otzenhausen
Telefon: (0 68 73) 3 25
Telefax: (0 68 73) 6 43 34
E-Mail: info@haus-st-hubertus.de
Internet: www.haus-st-hubertus.de

Handel, bei der Polizei oder den Rettungsdiensten, ein Grundwissen über Demenz erhalten, das ihnen eine gewisse Sicherheit im Umgang mit den Kranken verschafft“.

Daher werden bis zum Jahresende 2017 alle Polizeidienststellen mit direktem Bürgerkontakt durch den DRK-Landesverband zum Thema Demenz geschult. Bei den bereits durchgeführten Schulungen kam häufig vonseiten der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten die Rückmeldung, dass eine Handreichung zur Schulung gewünscht sei. Mit der Broschüre „Einsatz mit an Demenz erkrankten Menschen- Ein Ratgeber für die Polizei“ wurde dies nun geschaffen. Bei der Broschüre handelt es sich um einen Nachdruck einer gleichnamigen Publikation der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZGG).

Die Broschüre bietet den Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten die Möglichkeit, die geschulten Inhalte nochmals nachzulesen sowie im Bedarfsfall schnell und gezielt Informationen einzuholen.

Am Datum wurde die Publikation gemeinsam von Personen im Ort vorgestellt. Am 30. Juni wurde die Publikation gemeinsam von Ministerin Monika Bachmann, Landespolizeipräsident Norbert Rupp, Vizepräsidentin DRK Saar Margarete Schäfer-Wolf und Landesfachstelle Demenz Andreas Sauder im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vorgestellt.

Domenico`s in Bous spendet für das Demenz-Zentrum

Der Inhaber Domenico Sciascia besuchte den Demenz-Verein Saarlouis und konnte sich dabei ein Bild über die Arbeit des Demenz-Verein machen.

Dabei überreichten er den Vertretern eine Spende, die während verschiedener öffentlicher Veranstaltungen in seiner Weinhandlung gesammelt wurden.

Die nächsten Veranstaltungen, die dort stattfinden, sind

„SOMMER-DEGUSTATION - Vorfeiertagsdegustation (Ferragosto)“
Mo. 14.08. 20 bis 24 Uhr

„ITALIENISCHE REISEIMPRESSIONEN - BEST OF“
Eine Rundreise durch einige Weinanbaugebiete Italiens Sa. 09.09. 19 bis 23 Uhr

„1. Domenico`s Weinmesse - Fiera del Vino“
Sa. 14.10. 10 bis 18 Uhr in den Räumlichkeiten von Domenico`s

„WINTERTRÄUME“
Fr. 10.11. & Sa. 11.11.
20 bis 24 Uhr



Die Tickets für alle Veranstaltungen sind nur im Vorverkauf und auch als Geschenkgutschein erhältlich. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.domenicos.de, telefonisch unter 06834/92 25 33 oder persönlich vor Ort.

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bedankt sich auf Herzlichste für diese großzügige Spende, mit der unter anderem die Angebote in der Tagespflege für Menschen mit Demenz im Demenz-Zentrum ausgebaut werden können.

ANZEIGEN



Zuhause bleiben - mit unserer Unterstützung

Mit den Angeboten des Schwesternverbandes im Landkreis Saarlouis können Sie Zuhause alt werden - auch bei Pflegebedürftigkeit. Die Mitarbeiter unserer regionalen Teams des ambulanten Pflegedienstes sind in und rund um Saarlouis sowie z.B. auch in Völklingen, Püttlingen, Dillingen, Lebach, Bous, Heusweiler und Saarlouis für Sie da. In Schwalbach bieten wir zudem 20 Plätze zur Tagespflege an.

Sie erreichen uns unter Tel.: 06834 - 698570

Lernen Sie uns kennen, wir informieren Sie gerne!

Mehr Infos gibt's im Internet: www.schwesternverband.de

LANDESFACHSTELLE DEMENZ



Die Pflege- und Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz im Saarland, aber auch die Unterstützung von pflegenden Angehörigen zur Erhaltung der Häuslichkeit von Betroffenen bekommt vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung bedingt durch immer mehr Betroffene eine immer stärkere Bedeutung.

Die häusliche Pflege ist eine Aufgabe, die von vielen pflegenden Angehörigen im Verborgenen geleistet wird. Damit verbunden, ist eine sowohl hohe psychische als auch körperliche und emotionale Belastung im Alltag. Daneben gilt es allerdings auch Menschen mit Demenz im Blick zu haben, die durch Einrichtungen und Dienste versorgt werden.

Derzeit leben rund 21.000 Menschen mit Demenz im Saarland, Tendenz steigend. Deshalb wurde im Rahmen einer Landesinitiative mit dem Demenz-Verein SaarLouis e.V. unter Beteiligung der sozialen und privaten Pflegeversicherung nach §45c SGB XI eine Landesfachstelle Demenz eingerichtet.

Die Landesfachstelle hat ihren Sitz im Demenz-Zentrum SaarLouis und wird durch den Demenz-Verein getragen - eine Besonderheit - unterstreicht dies aber die Funktion des Demenz-Zentrums SaarLouis als Kompetenzzentrum in der Region Saarland.

Personalisiert ist die Landesfachstelle durch den langjährigen Mitarbeiter der spezialisierten Beratungsstelle Herr Andreas Sauder unterstützt durch die Verwaltungskraft Silke Honisch.

Die Landesfachstelle ist ein Signal, dem demographischen Wandel insbesondere im Bereich Demenz im Saarland zu begegnen und die Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen im Saarland zu erhöhen.

Zu den Aufgaben der Landesfachstelle gehören im Einzelnen:

- Fachliche Koordination, Durchführung und Beginn von Maßnahmen/Tätigkeiten bei der Umsetzung des saarländischen Demenzplans.
- Öffentlichkeitsarbeit zur Enttabuisierung des Themenfeldes Demenz (z.B. Veranstaltungen, Presseinfos)



Silke Honisch

Andreas Sauder

- Konzipierung und Durchführung von Kurzschulungen für spezielle Personengruppen (z.B. MitarbeiterInnen von Verwaltungen, Kranken- und Pflegekassen und anderen, die in ihrem Arbeitsalltag zunehmend Betroffenen und Pflegenden begegnen)
- Verbesserung der Versorgungsstrukturen im Saarland durch institutionelle Beratung interessierter Träger und Kommunen zur demenzsensiblen Ausrichtung und Erweiterung der spezifischen Angebote
- Steigerung der demenzbezogenen Kompetenz verschiedener Adressatengruppen (z.B. Krankenhaussozialdienste)
- Durchführung und Organisation der internen Kooperation und Koordination zur Förderung der Vernetzung aller mit dem Thema „Demenz“ beschäftigten Akteure im Land, insbesondere Geschäftsführung und Ausbau der Allianz für Demenz Netzwerk Saar
- Fachliche, länderübergreifende Kooperationen und Netzwerkarbeit (z.B. Bundesländer und Luxemburg)
- Netzwerkarbeit unter Berücksichtigung regionaler Strukturen (z.B. lokale Allianzen für Menschen mit Demenz) und Kontaktvermittlung, Kooperation mit regionalen Hilfsangeboten.
- Fachlich-organisatorisch unterstützende Begleitung regionaler Demenznetzwerke (Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz)
- Stärkung der Demenz-Beratung im Saarland
- Unterstützung interessierter Träger und Einzelpersonen bei der Bildung örtlicher Gesprächsgruppen / -kreise für pflegende Angehörige
- Hinwirken auf Konzepte zur Weiterentwicklung der Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz (z. B. Weiterentwicklung der Tagespflege, Kurzzeitpflege)
- Fachliche Unterstützung spezieller Demenzprojekte
- Vorstellung der Landesinitiative und der Arbeit der Landesfachstelle Demenz auf Kongressen, Tagungen etc.
- Erstellung von Literatur- und Medienübersichten für privat und beruflich Interessierte und Veröffentlichung u.a. auf „Pflege-Plattform www.demenz-saarland.de“

**Nähere Informationen zur Arbeit der Landesfachstelle erhalten Sie unter Landesfachstelle Demenz
c/o Demenz-Zentrum SaarLouis · Ludwigstraße 5
66740 SaarLouis ☎ 0 68 31 - 4 88 18-14
info@demenz-saarLouis.de**

Entscheidungshilfe „Tagespflege für Menschen mit Demenz“ erschienen

In Zusammenarbeit mit der saarländischen Pflegegesellschaft e.V. und dem saarländischen Sozialministerium hat die Landesfachstelle Demenz Saarland ein Faltblatt als Entscheidungshilfe zur besseren Nutzung von Tagespflege veröffentlicht.

Viele pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz sind häufig sehr zurückhaltend, wenn es darum geht Betreuungsangebote, wie z.B. Tagespflege, zu nutzen. So kann es geschehen, dass in der Übernahme der Pflege eines Angehörigen Überlastungssituationen auftreten können, die z.B. bei Ehepartnern mit dem Satz „in guten wie in schlechten Zeiten“ oder wenn es die Eltern sind „sie waren für mich da, jetzt bin ich für sie da“ abgetan und erklärt werden. Diese Pflegemotive sind emotional begründet und sind tief verinnerlicht worden. Sie führen häufig dazu, dass Angehörige zu wenig Hilfe und oft erst sehr spät oder fremde Hilfe erst gar nicht in Anspruch nehmen

Für viele Angehörige bringt die Pflege und Betreuung ihres dementen Angehörigen aufgrund des ständigen Verfügbarseins ein hohes Maß an Belastung mit sich, das zu körperlichen und seelischen Erkrankungen führen kann.

Der Besuch einer Tagespflegeeinrichtung führt für die Betroffenen und deren pflegenden Angehörigen zu positiven Auswirkungen für die gesamte Pflegesituation. Einerseits sind die Angehörigen entlastet und bleiben somit länger gesund, andererseits treten durch den regelmäßigen Besuch einer solchen Einrichtung Verhaltensauffälligkeiten und psychiatrische Symptome bei Betroffenen in den Hintergrund. Häufig verbessern sich Sprache und Alltagsfertigkeiten, Medikamente können oft reduziert werden, Stürze werden seltener, der Krankheitsverlauf wird verzögert.

Die von den unterschiedlichen Akteuren erarbeitete Entscheidungshilfe soll dazu beitragen, dass pflegende Angehörige Tagespflege als wirkungsvolles Betreuungsangebot wahrnehmen und ggfs vermehrt Tagespflege in Anspruch nehmen. Im Saarland sind flächendeckend Tagespflegeplätze verfügbar, eine Übersicht der Tagespflegeangebote ist unter www.demenz-saarland.de einsehbar. Die Entscheidungshilfe ist erhältlich bei der Landesfachstelle Demenz, den saarländischen Pflegestützpunkten sowie Diensten und Einrichtungen.

**Nähere Informationen zum Thema Demenz
Landesfachstelle Demenz Saarland**

 **0 68 31 - 4 88 18-0**

landesfachstelle@demenz-saarland.de

www.demenz-saarland.de

Lokale Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis

Es ist wichtig, dass alle in unserer Gesellschaft über Demenz informiert werden. Insbesondere Kinder und Jugendliche sowie ihre Eltern sollen mehr über das Thema erfahren.

Hierzu haben Partner des Netzwerks „Plattform Demenz“ im Landkreis Saarlouis verschiedene Angebote entwickelt. Mit diesen erhalten Kinder bereits ab dem Vorschulalter und Jugendliche einen altersgerechten Zugang zum Thema Demenz, mit denen Ängste abgebaut und Möglichkeiten für einen gemeinsamen Umgang zwischen den Generationen aufgezeigt werden sollen

Daher fand am 10. Mai 2017 die szenische Lesung „Am Horizont“ durch das theater überzwerg statt: In der Lesung wurde das Verhältnis

vom guten Schwimmer Janek zu seinem Opa, der zugleich auch sein Trainer ist, gezeigt. Während Janek in seinem Sport immer besser wird, wird sein Opa immer seltsamer. Die szenische Lesung bot Schülern von weiterführenden Schulen ab Klassenstufe 5, ihren Lehrern und Eltern die Möglichkeit sich über die Alzheimer Krankheit zu informieren. An die Lesung anschließend fand ein reger Austausch des Publikums mit dem Theaterensemble über die Lesung und das Thema Demenz statt. Wobei die Meinung vorherrschte, dass das Stück den Alltag mit einem an Demenz erkrankten Menschen sehr gut darstelle.

Am 20. Juni 2017 fand die Filmvorführung „Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“ statt. Der Film gibt am Beispiel des 16-jährigen Daniels einen einfühlsamen Einblick in

das familiäre Zusammenleben mit Menschen mit Demenz. Anschließend an die Filmvorführung fand eine Diskussion statt, die von Herrn Hartmut Sebastian, Einrichtungsleiter St. Franziskus Alten- und Pflegeheim Dillingen, moderiert wurde.

Schüler von weiterführenden Schulen ab Klassenstufe 8, ihre Lehrer und Eltern sowie Interessierte kamen zur Lesung und beteiligten sich rege an der Diskussion.



„Mo-nu-ment“- Kunstprojekt mit Mike Mathes

Es ist wichtig, dass alle in unserer Gesellschaft über Demenz informiert werden. Insbesondere Kinder und Jugendliche sowie ihre Eltern sollen mehr über das Thema erfahren. Hierzu haben Partner des Netzwerks „zur Förderung der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz“ im Landkreis Saarlouis verschiedene Angebote entwickelt.

Mit diesen erhalten Kinder bereits ab dem Vorschulalter und Jugendliche einen altersgerechten Zugang zum Thema Demenz, mit denen Ängste abgebaut und Möglichkeiten für einen gemeinsamen Umgang zwischen den Generationen aufgezeigt werden sollen.

Die Viertklässler der Ganztagsgrundschule Vogelsang Saarlouis befassten sich im Rahmen eines gemeinsamen Kunstprojekts mit dem bekannten Saarlouiser Künstler Mike Mathes mit dem Thema Demenz. Ziel war es, Ängste abzubauen und Verständnis für Menschen mit Demenz zu wecken. Um einen Eindruck zu bekommen, was eine Demenz ist und wie Demenzkranke versorgt werden, be-



suchten sie die Tagespflege im Demenz-Zentrum. Beim Besuch der Tagespflege wurde gemeinsam gesungen, „Mensch-ärgere-Dich-nicht“, Memory oder am Tablet gespielt. Man verstand sich so gut, dass viele Kinder fragten, wann sie denn mal wieder kommen dürften.

An drei gemeinsamen Nachmittagen erarbeiteten die Kinder mit Mike Mathes zusammen Kunstwerke zu Themen, die sie mit Demenz verbinden. Einige Kinder orientierten sich an der Aktion „Tausend Augen“ des Künstlers Mike Mathes. Die Augen blickten dabei auf das Thema Demenz und das man es im Blick haben sollte. Andere Kinder malten Elefanten im Kontrast des „Elefanten-Gedächtnis“ zum Menschen-Gedächtnis, das bei einer Demenz stetig abnimmt.

Den Abschluss des Projekts stellte die Vorstellung des Projekts beim Schulfest dar. Die stolzen Kinder konnten ihren Mitschülern, Lehrern, Eltern und Familien ihre gemeinsam erarbeiteten Kunststücke vorstellen und erhielten sehr viel Lob dafür.

ANZEIGEN

Ambulante Kranken-, Alten- und Behindertenpflege

Ulrike Janetscheck

examinierte Krankenschwester
zu allen Kassen zugelassen

Dillinger Str. 50a
66763 Dillingen - Diefflen

☎ 0 68 31 / 70 35 35

@ krankenpflege.janetscheck@t-online.de

Seit über 30 Jahren - ältester, privater Pflegedienst im Kreis Saarlouis.

Legen Sie Wert auf langjährige Erfahrung, Flexibilität, Individualität,
Transparenz und Kompetenz in der Pflege?

Dann vereinbaren Sie mit uns einen unverbindlichen Beratungstermin.

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Überleitungspflege
- Seniorenbetreuung
- Pflege und Betreuung bei Demenz
- Modernes Wundmanagement
- Individuelle Schulungen



Demenzcafé



Betreuung für Menschen mit Demenz

- Entlastung für pflegende Angehörige

Unser Café bietet Ihnen einen Ort der Geselligkeit, der gemeinsamen Aktivitäten und des Austauschs. Für die betreuenden Angehörigen bietet es die Möglichkeit einer Erholungspause im Alltag.

Jeden Montag
und Donnerstag
von 14.00 - 17.00 Uhr

weitere Termine auf Anfrage

Zur besseren Planung wird
um Voranmeldung gebeten

24 Stunden dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen
Bürozeiten: Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

3 Jubiläen auf einen Schlag: 20 Jahre Demenz-Verein SaarLouis e.V., 15 Jahre Demenz-Zentrum SaarLouis, 5 Jahre Landesfachstelle für Demenz

Im Rahmen einer Feierstunde wurde am 28. April 2017 das dreifache Jubiläum des Demenz-Verein SaarLouis festlich begangen. 240 Gäste waren dazu im Vereinshaus Fraulautern zusammengelassen, wo sie stilvoll von der Barocco Royal Company SaarLouis empfangen wurden.

Die Begrüßung aller Gäste übernahm die 1. Vorsitzende des Demenz-Verein SaarLouis e.V. Frau Dagmar Heib und betonte die bisherige Arbeit des Demenz-Vereins in den vergangenen zwei Jahrzehnten, die daraus resul-

tierenden Ergebnisse und warf einen Blick auf die geplanten Entwicklungen. In den weiteren Grußworten von Frau Ministerin Monika Bachmann, in Vertretung des Herrn Landrat, Herr Stefan Rech, Herrn Oberbürgermeister Roland Henz und in Vertretung der Vorsitzenden der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, Frau Dr. Rosa Adeline Fehrenbach, wurde dies unterstrichen und die Bedeutung des Vereins und seiner Arbeit nochmals betont. Frau Dr. Regina Görner ging ihrer Festrede darauf ein vor welche Herausforderungen die Krankheit Demenz die Gesellschaft stellt und

welchen Aufgaben wir uns stellen müssen. Ihre Festrede ist auf den folgenden Seiten zum Nachlesen abgedruckt.

Für die musikalische Untermalung sorgte Fr. Kerstin Schuldgen gemeinsam mit einigen unserer Tagespflegegäste, die mit altbekannten Volksliedern zum gemeinsamen Singen anregten, sowie der HeartChor Saar e.V., der zeigte, das Senioren rocken können.

Allen Gästen, Unterstützern und Mitgliedern nochmals herzlichen Dank





ANZEIGEN

**Pflegedienst · Seniorengarten
Tagesbetreuung**



Ka/Wer Karin Weirich | St. Avolder Straße
66740 Neuforweiler
Telefon 0 68 31/ 50 52 200 · Mobil 01 60 / 91 65 83 32



**SENIORENHEIM
HÖCHERBERG**

Bei uns sind Sie zu Hause

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Palliativpflege
- offener Demenzbereich
- Großzügige Außenanlage mit Sinnesgarten

Seniorenheim Höcherberg gGmbH
Amselfstraße 1 · 66450 Bexbach
Tel.: 0 68 26 / 93 23-0 · Fax: 0 68 26 / 93 23-24
seniorenheim.hoecherberg@arcor.de

www.sh-hoecherberg.de

Landesfachstelle schult MitarbeiterInnen des Landesamt für Soziales



Im Rahmen der Aktivitäten des saarländischen Demenzplans werden derzeit unterschiedliche Berufsgruppen zum Thema Demenz geschult. Die Schulungsmaßnahmen sind eingebettet in die Kampagne Demenzpartner der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Die Kampagne verfolgt das Ziel MitarbeiterInnen verschiedener Berufsgruppen zum Thema Demenz zu sensibilisieren.

Neben der Schulung von MitarbeiterInnen der saarländischen Polizei werden auch MitarbeiterInnen von Verwaltungen der Städte und Gemeinden im Saarland, von Ministerien und untergeordneten Behörden, die Kontakt bzw. Berührungspunkte mit Betroffenen oder aber auch pflegenden Angehörigen haben, geschult.

Im Rahmen dieser Aktivitäten konnten bspw. im Beisein der Direktorin Frau Anja Wagner-Scheid die MitarbeiterInnen des Landesamtes für Soziales Saarland geschult werden.

Beteiligung am Kongress Salut und an der Gesundheitsmesse Salut Plus



Auch in diesem Jahr fand in Saarbrücken der gut besuchte Kongress Salut Plus statt. Neben einem Vortrag der Landesfachstelle zur Demenzversorgung im Saarland vor einem interessierten Publikum war die Fachstelle auch an der Gesundheitsmesse Salut Plus mit einem Stand beteiligt.

Landesfachstelle Demenz im Koalitionsvertrag verankert

Im Koalitionsvertrag für die 16. Legislaturperiode des saarländischen Landtages von 2017-2022 haben SPD und CDU die Landesfachstelle Demenz und weitere Aktivitäten im Rahmen des saarländischen Demenzplans festgeschrieben.

Dort heißt es

„Landesfachstelle Demenz und Demenzplan. Den bundesweit vorbildlichen Demenzplan werden wir fortschreiben und die Demenzstrategie umsetzen. Die Finanzierung der Landesfachstelle Demenz werden wir im Einvernehmen mit den Kostenträgern paritätisch und verstetigt sicherstellen.“

Das Bekenntnis zeigt die zwingenden Erfordernisse die zukünftig aufgrund der immer älter werdenden Bevölkerung auf das Saarland zukommen. Derzeit sind rund 21.000 Menschen im Saarland von Demenz betroffen, der überwiegende Teil wird von Angehörigen in der Häuslichkeit versorgt.

Betreuungs-, Beratungs- und Schulungsangebote

Häusliche Betreuung



Beratung



Tagespflege



Aufenthaltsraum
Tagespflege

Schulung



Gemütliche
Sitzcke



Tagespflege für Menschen mit Demenz



Musik, Tanz und Bewegung



Hauswirtschaftliche Aktivitäten



Gemeinsames Mittagessen



Beschäftigung und Geselligkeit

Ältere Menschen sollen nach Möglichkeit solange wie möglich in ihrer eigenen Häuslichkeit bleiben können. Deshalb hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz ins Leben gerufen, um die Bedingungen der eigenen Häuslichkeit nachzuempfinden und Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige zu schaffen.

In der Tagespflege können im Erdgeschoss und nach der nun abgeschlossenen Erweiterung im Obergeschoss, das über einen Fahrstuhl barrierefrei erreichbar ist, insgesamt 41 Personen betreut und beschäftigt werden. Die Tagespflege ist an sieben Tagen in der Woche in der Zeit von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet. Die Betreuungstage und -zeiten der einzelnen Gäste richten sich nach deren individuellen Gewohnheiten und Wünschen sowie den Bedürfnissen der Angehörigen.

Die milieutherapeutische Gestaltung der Tagespflege vermittelt den Eindruck einer normalen Alltagslichkeit und hat keinen Heimcharakter! Der Wechsel eines Menschen mit Demenz von seiner gewohnten häuslichen Umgebung in die Tagesstätte geht daher in der Regel unproblematisch

von statten und hat keine gravierenden Verhaltensänderungen zur Folge.

Ein erhöhter Personalschlüssel trägt dem erhöhten Bedarf an Zuwendung der Tagespflegegäste Rechnung. Alle Mahlzeiten werden je nach Fähigkeit und Bedürfnis durch die Gäste in Zusammenarbeit mit dem Betreuungspersonal zubereitet. Die Tagespflege bietet ein breites Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten. Im Pflegesatz mit enthalten ist ein Fahrdienst, der die Gäste abholt und wieder nach Hause bringt.

Die Tagespflege kann auch stundenweise in Anspruch genommen werden.

Mal Urlaub machen, mal verschlafen, oder einfach mal Luft holen und gleichzeitig wissen, dass die von Demenz betroffenen Angehörigen optimal versorgt ist, bietet die Gewähr für die pflegenden Angehörigen, sich selbst zu erholen, neue Kräfte zu sammeln.

**Hauptziel der Tagesbetreuung:
Aufrechterhaltung der Häuslichkeit und Vermeidung von Heimaufenthalten!!!**

Das Angebot der Tagespflege im Überblick

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 8.00 bis 20.00 Uhr

- Pflege
- Fahrdienst zum Demenz-Zentrum und zurück
- Vollversorgung der Tagespflegegäste (Essen wird mit den Tagesgästen zusammen gekocht und nicht angeliefert)
- Individuelle Betreuung durch erhöhten Personalschlüssel
- Geselligkeit durch Angebote wie Singen, Musizieren, Gesellschaftsspiele, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Bewegungstraining, u.v.m.
- Befriedigung universeller Grundbedürfnisse: Nützlich sein, Gebraucht werden, Sicherheit und Zuwendung erfahren
- Kein Heimcharakter durch milieunahe Innengestaltung und Betreuung

Weitere Informationen über unsere Tagespflege unter ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0

Schnuppernachmittag in der Tagesstätte

Für Interessierte bietet der Demenz-Verein die Möglichkeit eines Schnuppernachmittages an. Nach vorheriger telefonischer Anmeldung können die von Demenz Betroffenen von ihren Angehörigen für einige Stunden in die Tagesstätte gebracht werden.

Generell können Schnuppernachmittage von Montag bis Freitag in der Zeit von

14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung stattfinden. Gerade in dieser Zeit fällt den Betroffenen die Eingewöhnung erfahrungsgemäß nicht schwer. Während der Kaffeezeit herrscht viel Leben und Geselligkeit in der Tagespflege. Der Schnuppernachmittag kann dazu dienen, einen ersten Kontakt des Erkrankten zur Einrichtung zu erleichtern und mit den Angehörigen weitergehende Hilfen zu planen.



Weitere Informationen zur Tagespflege und
Anmeldung zum Schnuppernachmittag

☎ 0 68 31 / 4 88 18-12

Neue Betreuungsgruppe und stundenweise Betreuung

Neu im Demenz-Zentrum ist das Angebot der Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz. Die Gruppe bietet ab sofort eine Betreuung freitags und samstags in der Zeit von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Die ganze Woche über ist von montags bis sonntags weiterhin eine stundenweise

Betreuung möglich. Für die Betreuungsgruppe und die stundenweise Betreuung ist der Transport durch die Angehörigen zu organisieren.

Die Kosten für die Betreuungsgruppe und die stundenweise Betreuung können im Rahmen der zusätzlichen Betreuungsleistungen von der Pflegekasse erstattet werden.

Informationen und
Anmeldung

☎ 0 68 31/4 88 18-12

ANZEIGEN

Die gute Alternative...

Lebacher Tagespflege

Senioren-Stübchen



Saarlouiser Straße 27 · 66822 Lebach · Telefon: 0 68 81 / 9 62 75 87

In Kooperation mit:

Pflege zu Haus

Verena Schober

SHB
GmbH

- Häusliche Kranken-, Alten- und Behindertenpflege
- Wund- und Beatmungspatienten

Saarlouiser Str. 27 · 66822 Lebach

Tel.: 06881-52772

Mobil: 0170-3437523

www.pflegezuhaus.com

Häusliche Betreuung

Für Betroffene, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und das Angebot der Tagespflege nicht mehr nutzen können, hat der Demenz-Verein einen häuslichen Betreuungsdienst eingerichtet. Im Umgang mit Menschen mit Demenz geschulte Mitarbeiterinnen betreuen ihren Angehörigen stundenweise zu Hause, damit sie in dieser Zeit Freundschaften pflegen, einmal ausgehen, Einkäufe erledigen oder einfach mal abschalten können, ohne ständig in Sorge um ihren Angehörigen sein zu müssen.

Die häusliche Betreuung des Demenz-Verein Saarlouis ist als niedrighschwelliges Betreuungsangebot anerkannt. Bei einem anerkannten Betreuungsbedarf können die Kosten für die stundenweise häusliche Betreuung im Rahmen der sog. „zusätzlichen Betreuungsleistungen“ von der Pflegekasse übernommen werden.



Es sollte jedoch nicht vergessen werden, dass für die Betroffenen die Förderung sozialer Teilhabe (zum Beispiel durch den Besuch einer Tagespflege) sehr wichtig ist.

**Informationen über unseren
Betreuungsdienst erhalten Sie
unter**

0 68 31 / 4 88 18-0

Betreuungskräfte für die häusliche Betreuung gesucht

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht noch Betreuungskräfte für die häusliche Betreuung, Beaufsichtigung und Beschäftigung von Menschen mit Demenz. Diese werden nach umfangreicher Schulung und intensiver Begleitung durch das Fachpersonal des Demenz-Vereins in der häuslichen Betreuung von Menschen mit Demenz eingesetzt.

Eine Anstellung als geringfügige Beschäftigung beim Demenz-Verein oder auf Honorarbasis ist möglich.

Voraussetzung für eine Beschäftigung als häusliche Betreuungskraft sind eine positive Haltung gegenüber Menschen mit Demenz, soziale Kompetenz, kommunikative (auch nonverbale) Fähigkeiten, Einfühlungsvermögen, Kreativität und Flexibilität sowie psychische Stabilität und die Fähigkeit zur Selbstreflexion. Einschlägige Kenntnisse in der Pflege und Betreuung von alten Menschen sind von Vorteil. Ein eigenes Fahrzeug ist erforderlich.

Haben Sie Interesse? Weitere Informationen erhalten Sie unter

0 68 31 / 4 88 18-0

ANZEIGEN

JAKOBS
Heizung+Sanitär GmbH
Josefstr. 12
66740 Saarlouis
Tel. 06831-81486

**Behindertengerechte
Duschlösungen
aus einer Hand**



Das Altenpflege u. Betreuungszentrum Überherrn GmbH ist die Einrichtung eines privaten Trägers. In unsere Einrichtung und Konzeption fließen alle Erfahrungen ein die wir bisher auf diesem Gebiet gesammelt haben. Im Mittelpunkt unseres Denkens steht jeder einzelne Mensch als persönliches Individuum mit all seinen Gewohnheiten, Bedürfnissen und Fähigkeiten. Hauptziel unserer Einrichtung ist es, den bei uns lebenden Menschen einen sicheren und geborgenen Lebensabend mit optimaler pflegerischer Versorgung zu bieten.



Altenpflege und Betreuungszentrum Überherrn GmbH

Im Brückenhof 1 · 66802 Überherrn

Telefon: (0 68 36) 80 00 - 0

Telefax: (0 68 36) 80 00 - 80 00

www.abzü.de

Beratung für Angehörige von Menschen mit Demenz

– Spezialisierte Demenzberatung –
 „Demenz, was nun? – Wege aus der Hilflosigkeit!“
 Heimaufenthalte vermeiden

Im Landkreis Saarlouis leben zurzeit schätzungsweise ca. 4.100 Menschen mit einer dementiellen Erkrankung. Im gesamten Saarland sind es rund 21.000 Betroffene. 80% der Erkrankten werden von ihren Angehörigen in der eigenen Häuslichkeit gepflegt. 83% der pflegenden Angehörigen sind Frauen. Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt.

Angehörige von Menschen mit Demenz sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag/Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderungen, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreuten zunehmend belasten.

Es kann bei Angehörigen aufgrund der hohen Belastung zu körperlichen Symptomen und psychosomatischen Erkrankungen kommen. Die erforderliche, ständige Verfügbarkeit führt für die pflegenden Angehörigen nicht selten zu ei-

nem so genannten „36-Stunden-Tag“. Die Folge sind körperliche und seelische Erkrankungen der Angehörigen, sie drohen als Pflegeperson auszufallen.

Wenn die Hauptpflegeperson wegen eigener Erkrankung nicht mehr zur Verfügung steht, sehen pflegende Angehörige oft keine andere Möglichkeit mehr als die Unterbringung ihres betroffenen Angehörigen in einer stationären Einrichtung. Dies könnte mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden.

Wir bieten daher allen Angehörigen von Menschen mit Demenz, aber auch Fachkräften, eine spezialisierte Demenzberatung an. Die Beratung zeigt differenzierte und individuelle Entlastungsmöglichkeiten auf, mit denen die Versorgung geplant werden kann.

Diese Beratung kann persönlich in unserem Hause, telefonisch oder durch einen Hausbesuch erfolgen.

Beratungstelefon

☎ 0 68 31 / 4 88 18-15

Die wichtigsten Inhalte der trägerneutralen Demenzberatung sind:

Information und Beratung rund um das Thema Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz

- Informationen zum Krankheitsbild und zu Behandlungsmöglichkeiten dementieller Erkrankungen
- Informationen zum Umgang mit Betroffenen
- Beratung zu Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige
- Beratung zu Leistungen der Pflegeversicherung
- Beratung und Unterstützung bei Antragsverfahren
- Beratung zur rechtlichen Vorsorge
- Beratung und Unterstützung bei der Suche und Auswahl geeigneter Dienste und Versorgungsangebote für die Pflege und Betreuung der Betroffenen
- Planung und Organisation der individuellen Versorgung
- Unterstützung individueller Pflegearrangements
- Beratung zur Förderung von wohnfeldverbessernden Maßnahmen
- Wohnraum- und Hilfsmittelberatung im häuslichen Umfeld

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit den Angehörigen die Häuslichkeit aufrecht zu erhalten und Heimaufenthalte möglichst zu vermeiden bzw. hinaus zu zögern.

Weiterführende Informationen unter

☎ 0 68 31 / 4 88 18-15



Angehörigengruppe

Sie pflegen zu Hause einen Angehörigen mit Demenz?

Dann können Sie mit Sicherheit viele solcher Geschichten erzählen: Der Vater wird oft ohne erkennbaren Grund aggressiv, die Ehefrau läuft bei jeder erdenklichen Gelegenheit davon, die Mutter beschuldigt Sie, ihre Handtasche gestohlen zu haben,...

Wie gehen Sie damit um?

Die Pflege von demenzkranken Menschen ist für die Pflegepersonen mit erheblichen Belastungen verbunden. Pflegende Angehörige von psychisch veränderten, verwirrten Menschen geraten daher wesentlich schneller an ihre körperlichen und seelischen Grenzen als andere pflegende Angehörige.

Sie kennen das Gefühl, nicht mehr weiter zu wissen?

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz zu unterstützen. Deshalb hat der Verein eine Angehörigengruppe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz ins Leben gerufen.

Kommen Sie doch einmal unverbindlich vorbei!

Einfach mal hören, wie es anderen geht, sich austauschen oder fachliche Beratung in Anspruch nehmen, kann wesentlich dazu beitragen, dass sich Belastungen der Angehörigen vermindern.

„Es tut gut zu sehen, dass man nicht alleine ist.“



Mirjam Jungmann, Diplom-Sozialarbeiterin, Gruppenleiterin

Die Angehörigengruppe bietet Ihnen:

- den Raum, sich in einem vertrauensvollen Rahmen zu öffnen
- sich verstanden und angenommen zu fühlen von Menschen in ähnlichen Lebenssituationen
- Auseinandersetzung mit dem Krankheitsbild Demenz, das individuell so unterschiedlich an uns herantritt, wie die erkrankten Menschen unterschiedlich sind, und doch typische Merkmale erkennen lässt
- Erfahrungsaustausch untereinander und Tipps, die die Pflege erleichtern können
- Offene Gruppe, d.h. vom einmaligen Besuch bis hin zur Begleitung über längere Zeit
- Informationen über Beratungs-, Betreuungs- und Entlastungsmöglichkeiten
- Qualifizierte Gruppenleitung
- Auf Wunsch parallele Betreuung der von Demenz betroffenen Angehörigen

Die Gruppe trifft sich an jedem 2. Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Wir würden uns freuen, Sie in unserer nächsten Angehörigengruppe begrüßen zu dürfen. Parallel zu jeder Veranstaltung bietet der Verein eine Betreuungsgruppe für Ihre Angehörigen mit Demenz an (für die parallele Betreuung telefonische Anmeldung

erbeten unter

☎ 0 68 31 / 4 88 18-0.

Wir möchten Sie besonders auf die nächsten Termine

2017 hinweisen:

14.08.2017, 11.09.2017,

09.10.2017, 13.11. 2017

und 11.12.2017

Bitte beachten Sie:

Die Angehörigengruppe findet in der Außenstelle des Demenz-Vereins in der Walter-Bloch-Str. 6 in Saarlouis (Haus „Schneider Einrichtungen“, 1. Etage) statt, ganz in der Nähe der Villa Barbara.

Die parallele Betreuung der von Demenz Betroffenen wird nach wie vor im Demenz-Zentrum Saarlouis, Villa Barbara, Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis, angeboten. Bitte bringen Sie Ihren demenzerkrankten Angehörigen vor Beginn der Gruppe in die Villa Barbara!

Angehörigenschulung – Hilfe beim Helfen

für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz – Vergessen verstehen –

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bietet in Zusammenarbeit mit der AOK - Die Gesundheitskasse Saarlouis kostenlose Schulungskurse an. Die Schulung richtet sich an pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz und soll den Angehörigen Wissen vermitteln, welches die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz erheblich erleichtern kann.

Die Schulungsmodule „Hilfe beim Helfen“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bestehen aus sechs Terminen, die alle ein bis zwei Wochen in der Zeit von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins, Walter-Bloch-Str. 6, 66740 Saarlouis (Haus „Schneider Einrichtungen“, 1. Etage) ganz in der Nähe des Demenz-Zentrums stattfinden.



Inhalte dieser modellhaften Angehörigenschulung sind:

- Krankheitsbild Demenz, Verlauf der Erkrankung
- Der Umgang mit Menschen mit Demenz
- Rechtliche und finanzielle Fragen
- Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten

Neben der Wissensvermittlung spielen eigene Erfahrungen, Erlebnisse und Fragen eine wichtige Rolle.

Das Schulungsangebot ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf max. 20 Personen.

Parallel zu dieser Veranstaltung bietet der Demenz-Verein eine Betreuungsgruppe für die von Demenz betroffenen Angehörigen an. Nach telefonischer Voranmeldung können die Schulungsteilnehmer ihre Angehörigen mitbringen und in den Räumlichkeiten der Tagespflege im Demenz-Zentrum „Villa Barbara“ (Ludwigstr. 5, Saarlouis) betreuen lassen. Die Betreuung ist ebenfalls kostenfrei.

ANZEIGEN

Hauskrankenpflege
Marion Büttner
Nalbacher Straße 141
66763 Dillingen
Tel.: 0 68 31 / 7 28 00

ANZEIGEN

info@gisbrecht-hoerakustik.de
www.gisbrecht-hoerakustik.de

GisBRECHT
HÖRAKUSTIK

GUT HÖREN KANN SICH SEHEN LASSEN!

UNSER SERVICE

- HÖRGERÄTE
- GEHÖR- UND SCHWIMMSCHUTZ
- OTOPLASTIKFERTIGUNG
- REPARATURWERKSTATT
- HÖRANALYSE UND BERATUNG
- KOSTENLOSER HÖRTEST
- ZUBEHÖR FÜR SCHWERHÖRIGE

FILIALEN

AM MARKT 6

- 66265 HEUSWEILER
- TEL. 0 68 06 / 98 28 575

BAHNHOFSTRASSE 41

- 66793 SAARWELLINGEN
- TEL. 0 68 38 / 97 44 544

Informations- und Schulungsveranstaltungen

für interessierte Angehörige, Ehrenamtliche und Fachkräfte

Der Demenz-Verein Saarlouis bietet eine Vielzahl verschiedener Informations- und Schulungsveranstaltungen im Demenz-Zentrum und im gesamten Landkreis Saarlouis an.

Hierzu gehören Vorträge von Experten zu den Themen:

- „Demenz – Was dann?“ in den einzelnen Gemeinden im Landkreis Saarlouis in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern

- Krankheitsbild Demenz und Behandlungsmöglichkeiten
- Rechtliche Vorsorge und Betreuungsrecht
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Wohnraumgestaltung und technische Hilfen für Menschen mit Demenz

... und viele weitere Themen.

Auf Anfrage bietet der Demenz-Verein auch Vorträge zum Thema „Demenz“ für Wohlfahrtsverbände und Vereinigungen im öffentlichen Rahmen oder in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins (Walter-Bloch-Str. 6, Haus „Schneider Einrichtungen“) in Saarlouis an.

Informationen und Termine unter
☎ **0 68 31 / 4 88 18-0**



ANZEIGEN

Pflegedienst Pesl & Görs

Anke Pesl  **Aline Görs**

Neunkircher Straße 112 a
66780 Rehlingen-Siersburg
Tel.: 06833 - 8945070 - Mobil: 0176 - 576 93 707
pesl-goers@gmx.net

Ambulanter Pflegedienst Andrea Bodi
Pflegeleistungen SGB

Dübelsbrunnen 13
66265 Heusweiler

Telefon: 01705074221
Fax: 06806 9693930
E-Mail: a.bodi-amb.pflegedienst@gmx.de

„Bestattungshaus Schweitzer“

Wir sind für Sie da,
wann immer Sie uns brauchen.

Saarlouiser Str. 11
66740 Saarlouis
Telefon: 06831 / 80243
www.bestattungshaus-schweitzer-saarlouis.de

Unsere Partner
Kuratorium Deutsche Bestattungskultur GmbH
Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

20 Jahre Erfahrung
Demenzbetreuung

HIER

LEBE ICH EINEN MEINER
TRÄUME
ANKOMMEN UND ZUHAUSE SEIN!

Seniorengalerie
Moselpark Perl

Auf dem Sabel 16-22 | 66706 Perl
www.seniorengalerie-moselpark.de

Überzeugen Sie sich selbst...
Rufen Sie uns an!
Tel.: 06867-922-199

BETREUTES WOHNEN & VOLLSTATIONÄRE PFLEGE
Besseres Leben für Senioren in der Seniorengalerie Moselpark

**Sie brauchen Pflege?
Wir helfen!**

Pflege braucht Profis mit Herz
und Verstand, wir haben beides.

Zur Pflege braucht man
Eine innere Einstellung.
Ohne Zeitdruck wegen
Personalmangel oder
Sparpläne für den
Patienten da sein.

Pflege hat was mit
Verantwortung zu tun.
Nur engagiertes Fach-
personal, Tag und Nacht
erreichbar.

Kompetenz und Menschlichkeit
Professionelle Pflegeleistungen laut ärztlicher
Verordnung und den Wünschen unserer
Patienten. Abwicklung mit allen Kassen.

Häusliche Kranken- und Altenpflege

SCHÄFER & MÜLLER

Bahnhofstraße 4-10 . 66352 Großrosseln
Tel. 0 68 98 / 94 33 94 . Fax 0 68 98 / 94 33 95

Autohaus emrich HbG
HYUNDAI Vertragshändler

Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
Wartung und Instandsetzung
Inspektionen
TÜV und AU

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wallerfanger Straße 100
66740 Saarlouis

Telefon: 0 68 31 / 48 77 08-0
Telefax: 0 68 31 / 4 65 94

e-Mail: info@autohaus-emrich.de
Internet: www.autohaus-emrich.de



Ihr kompetenter Partner
für häusliche Pflege und Betreuung

Wir unterstützen Sie durch

- eine auf Expertenwissen basierende Pflegeversorgung, um Folgeerkrankungen entgegenzuwirken
- Inanspruchnahme der finanziellen Beihilfe, die Mitgliedern des Fördervereins zur Verfügung gestellt wird
- die fachliche Ausführung medizinisch verordneter Maßnahmen
- Angebote zur Unterstützung im Alltag
- Pflegefachberatungen zu verschiedenen Themen
- Anleitung und Schulung von Angehörigen
- Förderung sozialer Kontakte durch Aktivierungsgruppen
- Alltagsbegleiter bei Menschen mit Demenz
- Haushaltshilfen und Betreuungsleistungen im Rahmen von SGB XI etc.

Kirchliche Sozialstation Saarlouis/Saarwellingen e. V.
Donatusstraße 36 • 66740 Saarlouis
Tel. 0 68 31/91 95-0

www.sozialstation-saarlouis.de
ihr.pflegedienst@sozialstation-saarlouis.de



Immer mehr

3 x in Homburg:

Pro Seniore Residenz Am Steinhübel · Telefon 06841 699-0

Pro Seniore Residenz Erbach · Telefon 06841 708-0

Pro Seniore Residenz Hohenburg · Telefon 06841 692-0

www.pro-senioren.de



HAUS AM TALBACH

SENIOREN- UND PFLEGEHEIM

...wo man sich zu Hause fühlt

*Kleine überschaubare Einrichtung mit
familiärer Atmosphäre in dörflichem
Umfeld und schöner Lage.*

*Liebevoll gestaltet nach modernem
Standard.*

*Betreuung und Pflege findet durch
kompetentes Fachpersonal mit Liebe
zum Beruf statt.*

*"Wir wollen die vertrauten Begleiter
und Helfer sein."*

Unschlagbares Preis- Leistungsverhältnis.

Gesa Limbach GmbH

Dorfstraße 6

66839 Schmelz

Tel. 0 68 87 - 9 02 60

Fax 0 68 87 - 9 02 61 95

Mail: Limbach@gesa-saar.de



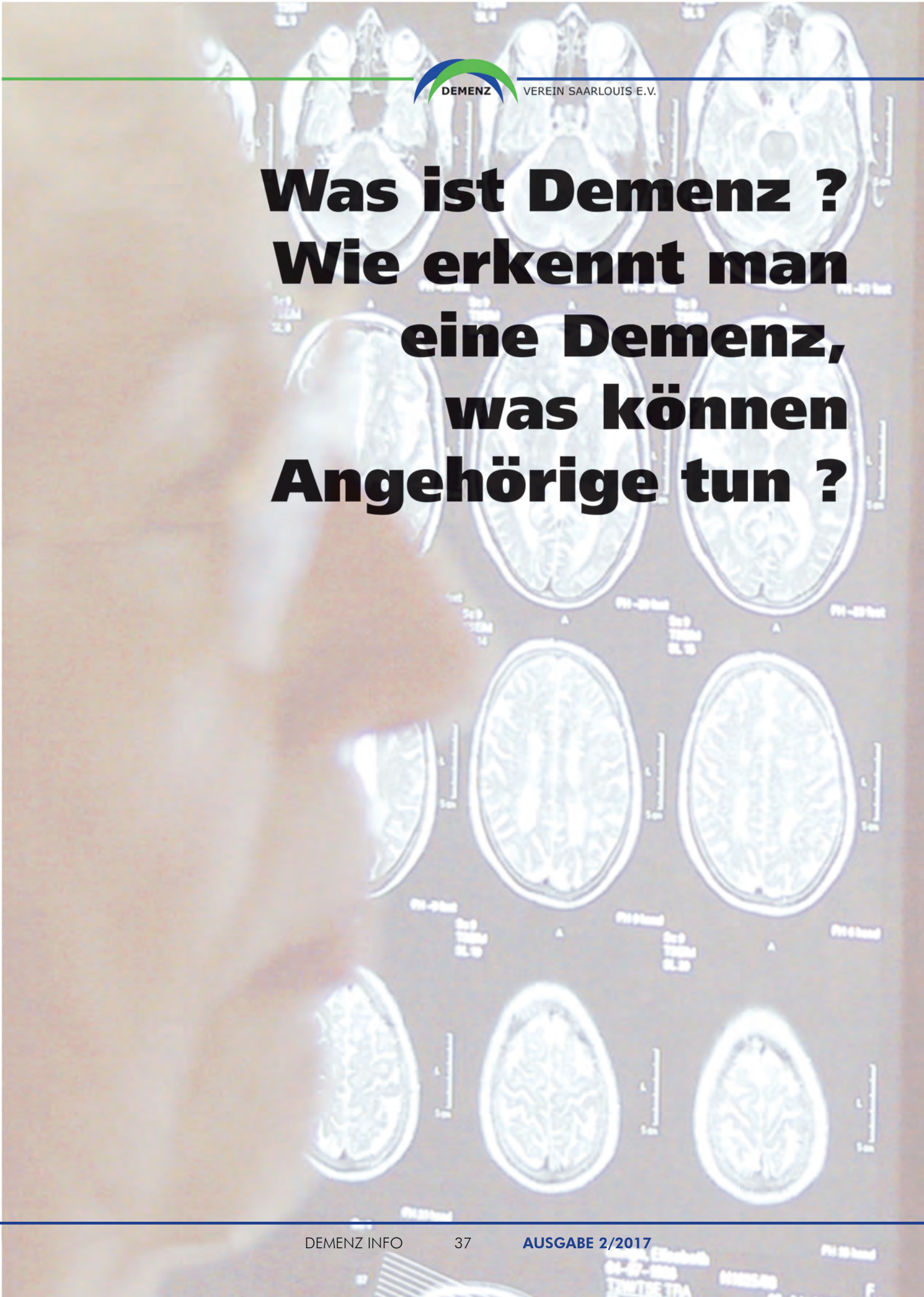
Ihr Partner für
professionelle Pflege.
Unser freundliches Team
ist rund um die Uhr für
Sie erreichbar.

Tel.: 0 68 31 / 6 43 17 23

Funk: 01 72 / 5 33 51 12

Ansprechpartner: Wanda Theis

Wallerfanger Straße 150 · 66740 Saarlouis



**Was ist Demenz ?
Wie erkennt man
eine Demenz,
was können
Angehörige tun ?**

In der Bundesrepublik Deutschland leben derzeit mehr als 1,6 Millionen Menschen mit Demenz. Saarlandweit haben wir es mit rund 21.000 Betroffenen zu tun. Aufgrund des demografischen Wandels und einer immer größer werdenden Zahl von älteren Menschen ist davon auszugehen, dass die Zahl von Menschen mit Demenz immer größer werden wird, sofern kein Durchbruch in Behandlung und Therapie erzielt wird. Aktuelle Schätzungen zur Folge wird sich die Zahl der Betroffenen bis zum Jahr 2040 verdoppeln.

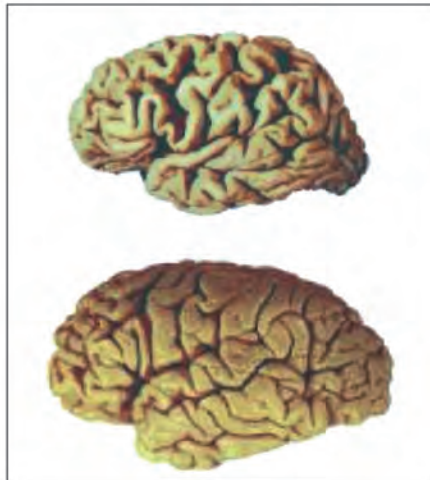
Was ist Demenz?

Demenzen sind eine der häufigsten Ursachen für Pflegebedürftigkeit im Alter und in den meisten Fällen unumkehrbar, anhaltend und fortschreitend.

Eine Demenzerkrankung tritt zwar meistens im höheren Lebensalter auf, ist jedoch aufgrund der Symptomatik eines kontinuierlichen Abbaus der geistigen Leistungsfähigkeit vom normalen Alterungsprozess abzugrenzen.

Demenz ist der Überbegriff für alle Erkrankungen des Gehirns, bei denen es zu einer fortschreitenden Schädigung von Nervenzellen und damit Verlust der höheren Hirnfunktionen (Gedächtnis, Denkvermögen, Sprachfähigkeit usw.) kommt. Die häufigste Ursache von Demenzerkrankungen ist die Alzheimer-Erkrankung, die für zwei Drittel aller Demenzerkrankungen verantwortlich ist, gefolgt von Durchblutungsstörungen des Gehirns (vasculäre Demenz), der Parkinsonkrankheit und anderen.

Bei den meisten Demenzerkrankungen gibt es aber immer noch keine ursächliche Behandlung, obwohl sich die Wissenschaft fieberhaft bemüht, v.a. für die Alzheimererkrankung geeignete Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Für die Alzheimererkrankung gibt es allerdings bereits Medikamente, die die Symptome verbessern und den Verlauf der Erkrankung günstig beeinflussen können. Je früher im Verlauf der Erkrankung mit



oben: das Gehirn eines Alzheimerpatienten
unten: das Gehirn eines gesunden Menschen

einer Behandlung begonnen wird, desto größer ist in der Regel der Behandlungserfolg

Wie erkennt man eine Demenz?

Meist beginnt die Erkrankung schleichend mit Gedächtnisstörungen, insbesondere der Schwierigkeit neue Information zu speichern und alte Informationen zuverlässig aus dem Gedächtnis abrufen zu können. Die Fähigkeit sich zu orientieren ist beeinträchtigt und häufig auch die Sprachfunktionen. Vielen Betroffenen gelingt es lange, anfängliche Beeinträchtigungen zu kompensieren und zu kaschieren. Rückzug aus dem sozialen Umfeld und Aufgabe gewohnter Tätigkeiten und Hobbies können frühe Zeichen der Erkrankung sein. Weitere Hinweise sind häufiges Verlegen von Gegenständen, Erzählen immer gleicher Geschichten, Beantworten von Fragen mit Gegenfragen und Schwierigkeiten mit der Alltagsbewältigung, z.B. finanzieller Angelegenheiten. Manchmal äußert sich die Erkrankung aber auch zuerst in einer Veränderung der Persönlichkeit und des Verhaltens, was meist für die Angehörigen zu erheblichen Belastungen führt.

Die frühzeitige Diagnose einer Demenz ist wichtig, um

- heilbare Erkrankungen rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln.

- bei nicht heilbaren Erkrankungen den Verlauf zu verlangsamen und vorhandene Ressourcen länger zu nutzen.
- die veränderte Lebensplanung zu gestalten und Vorsorgemaßnahmen zu veranlassen.

Der Weg zur Diagnose geht meist über den Hausarzt zum Facharzt (Neurologe, Psychiater oder Fachklinik, bzw. Gedächtnissprechstunde).

Sehr wichtig und hilfreich für die Betroffenen ist die Einbeziehung, Aufklärung und Begleitung der pflegenden Angehörigen.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die unter einer Demenz leiden und psychisch verändert sind, vor eine besonders schwierige Aufgabe gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet. Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Orientierungsstörungen, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Unruhezustände, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Pflegesituation in der Häuslichkeit zusätzlich belasten können.

So kann es geschehen, dass in der Übernahme der Pflege eines Angehörigen Überlastungssituationen auftreten, die z.B. bei Ehepartnern mit dem Satz „in guten wie in schlechten Zeiten“ oder wenn es die Eltern sind „sie waren für mich da, jetzt bin ich für sie da“ erklärt werden. Diese Pflegemotive sind teilweise emotional sehr zementiert und führen häufig dazu, dass Angehörige zu wenig und oft erst sehr spät und fremde Hilfe erst gar nicht in Anspruch nehmen

Für viele Angehörige bringt die Pflege und Betreuung ihres dementen Angehörigen ein hohes Maß an Belastung mit sich durch das ständige Verfügbarsein, das zu körperlichen und seelischen Erkrankungen führen kann.

Weitere Zeichen der Überforderung von Pflegenden können innerfamiliäre Konflikte, Isolation der Pflegeperson und physische und psychische Gewalt gegenüber den Erkrankten sein.

Auch ein Burn Out Syndrom ist bei pflegenden Angehörigen keine Seltenheit.

Die häusliche Pflege und Betreuung eines an Demenz erkrankten Betroffenen kann nur dann gelingen, wenn sie von Angehörigen durchgeführt wird, die selber auch für sich sorgen können und gesund bleiben. Deshalb ist neben der optimalen Behandlung des Betroffenen ein wesentlicher Grundbaustein die Bereitschaft von pflegenden Ange-

Rund 21.000 Betroffene im Saarland

- Demenzen nehmen zu – Verdopplung bis 2040
 - Demenz geht alle an
- 80% der Betroffenen werden durch Angehörige in der Häuslichkeit versorgt, davon sind 80% Frauen
 - Der überwiegende Anteil der Betroffenen sind Frauen (75 % Frauen)
 - Rechtzeitige Information hilft
 - Pflegende Angehörige müssen aufgeklärt und begleitet werden
 - Nutzen Sie Beratung
 - Das Vergessen zu verstehen hilft weiter
- Pflege eines Menschen mit Demenz kann nur gelingen, wenn Angehörige gesund bleiben
 - Nur der kann pflegen, der sich gesund erhält
 - Das wichtigste ist, sich von Anfang an Hilfe zu holen

Nähere Informationen zum Thema Demenz,
kostenlose Informationsbroschüren,
Adressen vor Ort und Beratung erhalten Sie bei der Landesfachstelle Demenz
Herr Andreas Sauder · Ludwigstraße 5 · 66740 Saarlouis

☎ 0 68 31 - 4 88 18-14

Mail: landesfachstelle@demenz-saarland.de; www.demenz-saarland.de

ANZEIGEN



Sanitätshaus
Hermann Müller
Orthopädie- und Rehathechnik

Saarbrücker Straße 93 · 66359 Bous · Tel. (0 68 34) 77 07 07
Fax (0 68 34) 77 00 93 · E-Mail: Sanitaetshaus.Mueller@gmx.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Mi. 9.00 – 12.00 Uhr · nachmittags geschlossen · Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

- * Prothesen
- * Orthesen
- * Bandagen
- * Einlagen
- * Stützkorsette
- * Kompressionsstrümpfe
- * Rollstühle
- * Reha-Artikel
- * Bequemschuhe
- * Compressions Sportswear



Haus Blandine
SENIORENBETREUUNG



Wie dahemm.

Alten- und Pflegeheim · Herrenschwamm 6 · 66701 Beckingen-Düppenweiler
Tel. 06832 9214000 · Fax: 06832 9214444 · www.hausblandine.de

MENSCH SEIN - MENSCH BLEIBEN
Marga Sticher



Alles aus einer Hand

**Häusliche Pflege & Dienstleistungen
Seniorentagesstätte**

Türkismühle, Saarbrücker Straße 36
Tel: 06852 – 15 63; Fax: 06852 – 99 13 95
info@pflagedienst-sticher.de
www.pflagedienst-sticher.de

Volker Schmidt-Wittkamp

Praxis für
Physiotherapie
Manuelle Therapie
Lymphdrainage/Ödemtherapie
Massage
Dorn-Breuss-Therapie
Fußreflexzonen-therapie
Hausbesuche

Kaiser-Friedrich-Ring 22
66740 Saarlouis
Telefon 0 68 31. 966 85 55

ALTEN- UND PFLEGEHEIM
ST. JOSEF VÖLKLINGEN



Wir sind für Sie da!

- 146 Pflegeplätze mit Möglichkeit zur Kurzzeitpflege
- Ganzheitliche Betreuung sowie professionelle Pflege
- Aktive und individuelle Tagesgestaltung

ALTEN- UND PFLEGEHEIM
ST. JOSEF VÖLKLINGEN
Nordring 4 • 66333 Völklingen
Telefon 06898 207-0
E-Mail info@altenheim-voelklingen.de



www.altenheim-voelklingen.de

Tagespflege

*Unterstützung - Begleitung - Entlastung
Tagsüber bestens betreut,
abends wieder zu Hause!*



Kontakte pflegen • werktäglich von 8:00 bis 16:15 Uhr • Fahrservice



St. Martin | Altenpflegezentrum
Klosterstraße 48, 66578 Schiffweiler
Telefon: 06821 96492-14
www.ctt-trier.de

Fort- und Weiterbildung

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unser umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm für Fachkräfte, Angehörige und andere Interessierte zu den Themen Demenz sowie Pflege, Betreuung und Beschäftigung von Menschen mit Demenz vor. Die Seminare sollen Ihnen den Umgang mit Ihren erkrankten Angehörigen bzw. mit den Ihrer Pflege anvertrauten Menschen mit Demenz erleichtern.

Fort- und Weiterbildungen für Pflegekräfte - 2. Halbjahr 2017

Aromapflege Grundkurs – 2tägiges Seminar

Datum: 17. und 18. August 2017
Teilnahmegebühr: 180,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 165,- €)

Marte Meo Training - Tagesseminar

Datum: 30. August 2017
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

Expertenstandard Schmerzmanagement - Tagesseminar

Datum: 31. August 2017
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

Demenz Balance Modell© - Tagesseminar

Datum: 01. September 2017
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Multimedikation bei Demenz - Halbtagesseminar

Datum: 04. September 2017
Teilnahmegebühr: 45,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 40,- €)

Basale Stimulation - 3tägiges Seminar

Datum: 05. September und 06. und 07. November 2017
Teilnahmegebühr: 240,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 225,- €)

Nachschulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 87b SGB XI - 2tägiges Seminar (!ausgebucht!)

Datum: 07. und 08. September 2017
Teilnahmegebühr: 150,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 135,- €)

Aromapflege Aufbaukurs - 2tägiges Seminar

Datum: 18. und 19. September 2017
Teilnahmegebühr: 180,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 165,- €)

20. Internationaler Demenz-Kongress 2-tägiger Kongress

Datum: 20. und 21. September 2017
Teilnahmegebühr: 1 Tag 80,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 65,- €)
2 Tage 120,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 105,- €)

Kursbeginn Fachkraft für Gerontopsychiatrie - qualifizierte einjährige Weiterbildung mit Abschlussprüfung

Datum: Kursbeginn 25. September 2017
Teilnahmegebühr: 2390,- €, Prüfungsgebühr 50,- €

Dynamische Stresslösungen für Pflegende - Tagesseminar

Datum: 29. September 2017
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Kinästhetik Grundkurs - 3tägiges Seminar

Datum: 16. und 17. Oktober und 28. November 2017
Teilnahmegebühr: 240,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 225,- €)

Expertenstandard zur Erhaltung und Förderung der Mobilität - Tagesseminar

Datum: 18. Oktober 2017
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

NBA: Neues Begutachtungsassessment - Tagesseminar

Datum: 19. Oktober 2017
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

Fort- und Weiterbildungen für Pflegekräfte - 2. Halbjahr 2017

Musik mit alten und demenzkranken Menschen - 2tägiges Seminar

Datum: 20. Oktober und 17. November 2017
Teilnahmegebühr: 160,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 145,- €)

Entbürokratisierung der Pflege durch SIS - 2tägiges Seminar

Datum: 27. Oktober und 24. November 2017
Teilnahmegebühr: 180,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 165,- €)

Umgang mit Menschen mit Demenz - Tagesseminar

Datum: 02. November 2017
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

Aktivierung bei Demenz – Tagesseminar (!ausgebucht!)

Datum: 03. November 2017
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

Prävention und Vermeidung von Gewalt in der Pflege bei Menschen mit Demenz - Tagesseminar

Datum: 08. und 09. November 2017
Teilnahmegebühr: 180,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 165,- €)

Sport und Bewegung in der Pflege - Tagesseminar

Datum: 10. November 2017
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

Nachschulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 87b SGB XI - 2tägiges Seminar (!ausgebucht!)

Datum: 13. und 14. November 2017
Teilnahmegebühr: 150,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 135,- €)

Snoezelen - Tagesseminar

Datum: 16. November 2017
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Umgang mit dem Lebensende – Tagesseminar (!ausgebucht!)

Datum: 27. November 2017
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Beratungsgespräche führen – Tagesseminar

Datum: 29. November 2017
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

Nachschulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 87b SGB XI - 2tägiges Seminar (!ausgebucht!)

Datum: 07. und 08. Dezember 2017
Teilnahmegebühr: 150,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 135,- €)

Informationen bzw. Anmeldeunterlagen unter ☎ 0 68 31 / 4 88 18-16,
per Fax unter: 06831/48818-23 oder
per E-Mail: weiterbildung@demenz-saarlouis.de
oder als Download unter: www.demenz-saarlouis.de

20. Internationaler Demenzkongress

20. und 21. September 2017

LANDESFACHSTELLE
DEMENZ



saarlouis
Pure Lebensfreude!



Pflege Stützpunkt
im Landkreis Saarlouis



20. und 21. September 2017 in der Kulturhalle Roden • Hochstraße 41 • 66740 Saarlouis

20. September 2017

09.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Dagmar Heib, MdL, Vorsitzende
Demenz-Verein Saarlouis e. V.

Grußworte:
Stephan Kolling, Staatssekretär im
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie
Klaus Engel, Beigeordneter des
Landkreises Saarlouis
Roland Henz, Oberbürgermeister der
Kreisstadt Saarlouis

09.30 Uhr **Demenzprävention**
Prof. Dr. Tobias Hartmann,
DIDP Deutsches Institut für Demenz-
prävention der Universität des
Saarlandes, Homburg

10.15 Uhr **Möglichkeiten und Grenzen der
medikamentösen Behandlung bei
Demenzkrankungen**
Dr. R. A. Fehrenbach, Chefärztin der
Gerontopsychiatrie SHG Klinik
Sonnenberg, Saarbrücken

10.45 Uhr **Kaffeepause**

11.15 Uhr **Sex im Alter**
Rainer Kortus,
Gerontopsychiater, St. Ingbert

12.00 Uhr **Pause (Mittagessen)**

13.30 Uhr **DGGPP-Qualitätssiegel -
„Demenzsensible Einrichtung“**
Dr. Beate Baumgarte, DGGPP
Deutsche Gesellschaft für
Gerontopsychiatrie und
-psychotherapie e. V., Wiehl

14.15 Uhr **Leben statt therapeutischer
Akrobatik**
Swen Staack, Demenzkompetenz
zentrum Schleswig Holstein

15:00 Uhr **Kaffeepause**

15.15 Uhr **Association Alzheimer
Luxembourg - 30 Jahre im
Dienste von Menschen mit
Demenz**
Denis Mancini, Directeur Services
Ambulatoires Association
Alzheimer Luxembourg

16.00 Uhr **Diskussion/Tagungsende**

20. Internationaler Demenzkongress

20. und 21. September 2017

20. und 21. September 2017 in der Kulturhalle Roden • Hochstraße 41 • 66740 Saarlouis

21. September 2017

09.00 Uhr	Grußwort: Dr. med. Josef Mischo , Präsident der Ärztekammer des Saarlandes	13.30 Uhr	Selbsterhaltungstherapie bei Menschen mit Demenz Dr. phil. Barbara Romero , freiberufliche Dipl. Psychologin, Berlin
09.15 Uhr	Dement aber nicht bescheuert Michael Schmieder , ehem. Leiter Sonnweid Schweiz, MAE, Berater für Demenzfragen	14.15 Uhr	Kaffeepause
10.00 Uhr	Von der Forschung in die Versorgung: Wirksamkeit des Dementia Care Management und aktuelle Implementationsoptionen PD Dr. rer. med. habil. J. René Thyrian , Dipl.-Psych., Deutsches Zentrum für Neuro-degenerative Erkrankungen e.V. (DZNE) Rostock/ Greifswald	14.30 Uhr	Demenz ist kein Schmerzmittel PD Dr. Albert Lukas , Chefarzt des Geriatrischen Zentrums Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/ Rhein Sieg, Facharzt für Neurologie, Internist und Palliativmediziner
10.45 Uhr	Kaffeepause	15.15 Uhr	Private Aufwendungen zur Bewältigung von Pflegebedürftigkeit - Ergebnisse einer bundesweiten Befragung Dr. Sabine Kirchen Peters , iso-Institut Saarbrücken
11.15 Uhr	Demenzversorgung Quo Vadis Prof. Dr. Johannes Gräske , HTW Saar	16.00 Uhr	Diskussion/Tagungsende
12.00 Uhr	Pause (Mittagessen)		

Die Tagung wird organisiert vom Demenz-Verein Saarlouis e.V. in Zusammenarbeit mit:

- Landesfachstelle Demenz
- Kreisstadt Saarlouis – Seniorenmoderatorin
- Landkreis Saarlouis
- Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis
- Deutsche Alzheimer - Gesellschaft, Landesverband Saarland e.V.

Nachlese Frühjahrstagung Demenz

Am 29. und 30. März 2017 veranstaltete der Demenz-Verein SaarLouis e.V. mit Kooperationspartnern die Frühjahrstagung Demenz in der Kulturhalle SaarLouis- Roden.



Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende des Demenz-Vereins Dagmar Heib und Grußworten von Monika Bachmann, Kreisbeigeordneter Klaus Engel sowie Bürgermeisterin Marion Jost konnten sich die rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an zwei Tagen zum Thema Demenz bei Fachvorträgen namhafter Referenten informieren.

Wie auch beim Demenzkongress standen neben den medizinischen die pflegerisch-therapeutischen Themen im Vordergrund.

Der Kongress wurde umrahmt von Informationsständen der Netzwerkpartner und einem Büchertisch mit Fachliteratur im Foyer.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei unseren vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die eine reibungslose Durchführung der Fachtagung nicht möglich wäre.

Der 20. Internationale Demenzkongress Saar-Lor-Lux findet zum Jubiläum wieder rund um den Weltalzheimerstag am 20. und 21. September 2017 an gleicher Stelle statt.



**Informationen bzw. Tagungs-/Kongressprogramme und Anmeldeunterlagen unter ☎ 0 68 31 - 4 88 18-0
Fax: 0 68 31 - 4 88 18-23
info@demenz-saarLouis.de**

cts Caritas SeniorenHäuser



Foto: ffwd! / photocase.com

Erfülltes Leben im Alter

- Caritas Seniorenzentrum Haus am See**
Neunkirchen/Nahe, ☎ 0 68 52 - 90 80
- Caritas SeniorenHaus Hasborn**
Tholey-Hasborn, ☎ 0 68 53 - 97 94 60
- Caritas Seniorenzentrum St. Barbarahöhe**
Auersmacher, ☎ 0 68 05 - 39 0
- Alten- und Pflegeheim St. Anna**
Sulzbach, ☎ 0 68 97 - 57 80
- SeniorenHaus Immaculata**
Merchweiler, ☎ 0 68 25 - 95 97 10
- Seniorenzentrum Hanns-Joachim-Haus**
Kleinblittersdorf, ☎ 0 68 05 - 20 10
- Caritas SeniorenHaus Bous**
Bous, ☎ 0 68 34 - 92 04 100
- Caritas SeniorenHaus Schönenberg-Kübelberg**
Schönenberg-Kübelberg, ☎ 0 63 73 - 8 29 60
- Caritas SeniorenHaus Bischmisheim**
Bischmisheim, ☎ 06 81 - 98 90 10
- Caritas SeniorenHaus St. Irmina**
Dudweiler, ☎ 0 68 97 - 9 19 100
- Caritas SeniorenHaus Mandelbachtal**
Ormesheim, ☎ 0 68 93 - 80 220
- Caritas SeniorenHaus St. Augustin**
Püttlingen, ☎ 0 68 98 - 69 50

Weitere Infos unter: www.cts-mbh.de



Die SHG-Kliniken Sonnenberg Geborgenheit durch Kompetenz und Freundlichkeit

Schwerpunkte unserer medizinischen Versorgung an den Standorten Sonnenberg, Halberg und Kleinblittersdorf sind die Fachgebiete Geriatrie, Neurologie, Psychiatrie, Gerontopsychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Neben fachlicher Kompetenz und modernster Technik spielt die menschliche Zuwendung bei unserem Tun und Handeln eine zentrale Rolle.

Erfahrung und Innovation, begleitet von Einfühlungsvermögen und aufrichtiger Hilfsbereitschaft helfen Ihnen dabei, gesund zu werden.

SHG: Kliniken Sonnenberg

Sonnenbergstraße 10
66119 Saarbrücken
Telefon +49(0)681/889-0

www.sb.shg-kliniken.de

Fachkraft für Gerontopsychiatrie

**Qualifizierte Weiterbildung mit Abschlußprüfung
1-jährige Weiterbildung - Beginn 25. September 2017**

In den Einrichtungen der stationären Pflege und bei der ambulanten Pflege nimmt die Zahl der alten Menschen, die an einer Demenz leiden, stetig zu.

Da die Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz äußerst anspruchsvoll ist, erfordert dies eine besondere Qualifizierung. Pflegekräfte müssen einerseits gerontopsychiatrische Krankheitsbilder kennen und sich in der Pflege auf diese betreuungsintensiven Hilfebedürftigen einstellen können. Andererseits ist es für den Umgang mit dementen, alten Menschen notwendig, ausgewählte therapeutische Interventionen gezielt anwenden zu können.

Die spezialisierte und saarlandweit einmalige Weiterbildung richtet sich an examinierte Pflegekräfte, Ergotherapeuten/-innen und alle Berufsgruppen, die mit der Pflege und Betreuung demenzkranker Menschen betraut sind.

Der Kurs soll die Teilnehmer/innen in die Lage versetzen, den verantwortlichen Umgang mit Menschen mit Demenz eigenständig zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Darüber hinaus soll die gerontopsychiatrische Fachkraft als Multiplikator ihr erworbenes Wissen in den Einrichtungen weitergeben.

Die Fortbildung umfasst 360 Stunden an 45 Kurstagen. Sie schließt mit einer Facharbeit ab.

Die Inhalte:

Medizinische Grundlagen, rechtliche Grundlagen, nichtmedikamentöse Behandlungsmethoden (Basale Stimulation, Kinästhetik, Validation, Milieuthherapie, Musiktherapie, Biographiearbeit, Mäeutik, Milieugestaltung), Kooperation und Vernetzung, Selbstpflege, Spezielle Situationen mit Menschen mit Demenz, Pflegeplanung und Pflegedokumentation.

**Eine genaue Seminarplanung mit
Terminübersicht erhalten Sie im
Demenz-Zentrum**

unter

 **0 68 31 / 4 88 18-0**

ANZEIGEN

Senioren- & Pflegeheim ZUR MÜHLE



Sven Hilgert GmbH

Am Mühlenberg 3
66679 Losheim am See
Tel. 06872 - 1500

www.pflege-losheim.de
info@pflege-losheim.de

Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff

Pflegestärkungsgesetz II: ab 2017 neues Begutachtungsverfahren und weitere Leistungserhöhungen für Menschen mit Demenz

Mit dem zweiten Teil des Pflegestärkungsgesetzes II wird ab 01.01.2017 ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff eingeführt. Dieser bringt einen grundlegenden Systemwechsel und eine differenziertere und gerechtere Einstufung der Pflegebedürftigen mit sich. Künftig sollen die Aktivitäten und Fähigkeiten des pflegebedürftigen Menschen in sechs Lebensbereichen betrachtet werden. Der Hilfebedarf wird nicht mehr in Minuten gemessen, sondern es wird der Grad der Selbständigkeit der Betroffenen ermittelt.

Dies geschieht im Rahmen des sog. „Neuen Begutachtungsverfahrens“ (NBV). Mit dem NBV wird ab 2017 geprüft, was die Pflegebedürftigen noch selbst bewerkstelligen können und wobei sie personelle Hilfe und Unterstützung im Alltag

brauchen. Dies wird in sechs Bereichen – sogenannten „Modulen“ – ermittelt:

1. Mobilität
2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
4. Selbstversorgung
5. Umgang mit krankheits-/therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
6. Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte.

Statt den bisherigen Pflegestufen wird es ab 2017 **fünf Pflegegrade** geben. Die Leistungsansprüche werden in vielen Bereichen erhöht, niemand wird schlechter gestellt („Bestandschutz“). Gerade Menschen mit Demenz mit eingeschränkter

Alltagskompetenz werden dann körperlich Pflegebedürftigen gleichgestellt. Die bisher bereits eingestufteten Pflegebedürftigen werden zum 01.01.17 automatisch in einen der neuen Pflegegrade übergeleitet, Menschen mit Demenz in den übernächsten Pflegegrad (Beispiel: bisher Pflegestufe 1, ab 2017 Pflegegrad 3). Neben der Ausweitung der ambulanten Pflege, z.B. durch pflegerische Betreuungsmaßnahmen, wird es weitere Änderungen in der stationären Pflege (z.B. einheitlicher Eigenanteil), bei der sozialen Absicherung der pflegenden Angehörigen u.a. geben.

Nähere Infos – auch zu weiteren Leistungen und gesetzlichen Änderungen – und Beratung unter

 0 68 31 / 4 88 18-15

Vergleich der Leistungsansprüche für Menschen mit Demenz ab 1. Januar 2017 mit den bisherigen Ansprüchen (in EURO)

Leistung	bisher Pflegestufe 0	ab 2017 Pflegegrad 2	bisher Pflegestufe 1	ab 2017 Pflegegrad 3	bisher Pflegestufe 2	ab 2017 Pflegegrad 4	bisher Pflegestufe 3	ab 2017 Pflegegrad 5
Entlastungsbetrag	104/208	125	104/208	125	104/208	125	104/208	125
Pflegegeld	123	316	316	545	545	728	728	901
Sachleistungen	231	689	689	1.298	1.298	1.612	1.612	1.995
Tages-/Nachtpflege	231	689	689	1.298	1.298	1.612	1.612	1.995
Stationäre Pflege	-	770	1.064	1.262	1.330	1.775	1.995	2.005
Verhinderungspflege	1.612	1.612	1.612	1.612	1.612	1.612	1.612	1.612
Kurzzeitpflege	1612	1612	1612	1612	1612	1612	1612	1612
Wohnraumanpassung	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

Grundlage für die hier aufgeführten und weitere Leistungen der Pflegeversicherung ist das Elfte Buch des Sozialgesetzbuches (SGB XI)

Informationsbroschüren

Das Demenz-Zentrum bietet eine große Auswahl an Informationsmaterialien der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz, die kostenfrei beim Demenz-Zentrum bezogen werden können.

Hier eine kleine Auswahl:



Demenz. Das Wichtigste

Ein kompakter Ratgeber. 1. Auflage 2015, 64 Seiten, kostenlos erhältlich

- Demenz – Was ist das?
- Was geschieht bei einer Demenz im Gehirn?
- Welche Ursachen und Risiken sind bekannt und wie kann man vorbeugen?
- Welche Symptome und welchen Verlauf hat eine Demenz?
- Wie wird die Diagnose gestellt?
- Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?
- Wie kann das Leben nach der Diagnose gestaltet werden?
- Was können Angehörige für Demenzkranke tun?
- Welche Hilfen gibt es für pflegende Angehörige?
- Welche rechtlichen Fragen können auftreten?
- Wie bekommt man finanzielle Unterstützung?



Miteinander aktiv – Ratgeber für Angehörige und Profis

3. Auflage 2014, 96 Seiten

Alltagsgestaltung und Beschäftigungen für Menschen mit Demenz

- Körper, Geist und Seele in Bewegung
- Feiern mit Familie und Freunden
- Musik und Kultur
- Innerer Frieden
- Spiel, Sport und Natur
- Erinnerungsreisen
- Religion und Spiritualität



Frontotemporale Demenz - Krankheitsbild, Rechtsfragen, Hilfen für Angehörige

Ratgeber für Angehörige und Profis

3. Auflage 2015, 72 Seiten

- Krankheitsbild, Diagnose, Behandlung
- Besondere Probleme der Angehörigen
- Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen
- Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige
- Tipps von Angehörigen für Angehörige
- Rechtliche Aspekte
- Häufig gestellte Fragen

Diese und eine Vielzahl weiterer Broschüren rund um das Thema Demenz erhalten Sie im Demenz-Zentrum Saarlouis, Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis.

Weitere Informationen unter 0 68 31 / 4 88 18-0

Wanderausstellung des Demenz-Vereins

„Altersverwirrt – Ein Heimaufenthalt muss nicht sein“
So lautet das Thema der Wanderausstellung, die zur Zeit durch die Städte und Gemeinden des Landkreises Saarlouis reist.



Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat diese Informationsausstellung in Zusammenarbeit mit der Leitstelle Älter-Werden erstellt, um Angehörige von Menschen mit Demenzkrankheit und Interessierte über die Erkrankung Demenz, Unterstützungsmöglichkeiten für Angehörige, sowie über Ziele und Angebote des Demenz-Vereins zu informieren.

Informationsbroschüren und Veranstaltungsprogramme liegen vor Ort zum Mitnehmen bereit.
Wann sich unsere Ausstellung an Ihrem Ort befindet, entnehmen Sie bitte der örtlichen Tagespresse.

ANZEIGEN

Pflegeheim Am Berg GmbH
Altstraße 3
66540 Münchwies
Telefon: 0 68 58 / 313
Fax: 0 68 58 / 65 27
Mail: pfl.am.berg@t-online.de

Wir pflegen, helfen und beraten

ZORN
P
T
I
K

Augenglasbestimmung
Führerscheinsehtest
Brillen und Contactlinsen
auch für den Sport

Ihr Augenoptiker in Bous

Friedrich Zorn, Augenoptikermeister & Kontaktlinsenspezialist
Saarbrücker Str. 102, 66359 BOUS, Tel. 0 68 34 - 7 00 00



St. Franziskus | Alten- und Pflegeheim

Franziskusstraße 1, 66706 Besch,
Telefon: 06867 91192-0, Fax: 06867 1076



Wohnen im Dreiländereck an der Mosel

Menschen mit dementieller Veränderung im Alten- und Pflegeheim St. Franziskus | Besch

Neben der Langzeitpflege bieten wir auch Wohngruppen für Menschen mit dementieller Veränderung für unsere Bewohner im St. Franziskus an. Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch mit anschließender individueller Hausführung über Ihr neues Zuhause. Nehmen Sie einfach Kontakt mit unserer Heimleiterin, Frau Elisabeth Jansen, auf. Wir freuen uns auf Sie!



"Gemeinsam statt einsam"

34 Jahre Pflegeheim Spiesen

Bürozeiten Mo. bis Do. von 7.30 - 16.15 Uhr
Fr. von 7.30 - 15.00 Uhr

Nach Terminabsprache sind wir gerne nach 16.15 Uhr oder an den Wochenenden für Sie da.



Tel. 06821 - 972 800

Fax. 06821 - 9728050

E-Mail: pfllegeheimspiesen@t-online.de

Pflegeteam

Fahrenholz & Meyer

☎ 0 68 35 / 60 16 50
01 70 / 3 40 83 87
01 70 / 3 40 83 88

- häusliche Pflege und Behandlungspflege • Individuelle Schulungen für pflegende Angehörige (wird von Krankenkasse bezahlt)
- Betreuungen lt. Pflegeergänzungsgesetz • Verhinderungspflege

**Reiter
spektrum**
Das Magazin für Pferdesport an der Saar
saar

Das informative
Magazin für
Pferdesport
an der Saar.

info@reiter-spektrum-saar.de

In eigener Sache – Unterstützen Sie unsere Arbeit! Mitglieder und Spenden sind herzlich willkommen!

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. ist ständig darum bemüht, die Angebote für Menschen mit Demenz und für pflegende Angehörige auszubauen und zu optimieren.

In Zeiten knapper Kassen ein schwieriges Unterfangen, finanziert sich der Demenz-Verein doch aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen der öffentlichen Hand.

Damit wir auch in Zukunft unseren Anspruch einer modellhaften und wegweisenden Versorgung von Menschen mit Demenz und Unterstützung ihrer Angehörigen aufrechterhalten können, sind wir insbesondere auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen.

Unterstützen Sie den Verein in Form einer Mitgliedschaft oder einer Spende!

Die Jahresbeiträge für eine Mitgliedschaft beim Demenz-Verein sind wie folgt gestaffelt:

Einzelpersonen: 20,- €

Familienmitgliedschaft: 40,- €

Institutionen, Firmen: 160,- €

Mitgliedsanträge sind in der Geschäftsstelle verfügbar.

Weitere Informationen zu Mitgliedschaft und Spenden erhalten Sie auch unter

 **0 68 31 / 4 88 18-0**

Spenden können Sie gerne auf das Spendenkonto Demenz-Verein Saarlouis e.V.

Kreissparkasse Saarlouis

IBAN: DE 4459350110000368902 · BIC: KRSADE55XXX

ANZEIGEN



**Wohnen nach eigenen Wünschen
in Eppelborn**

- ◇ stationäre und teilstationäre Pflege
- ◇ Betreutes Wohnen „Am Alten Kino“
- ◇ Fahrbarer Mittagstisch

Es kommt nicht darauf an, wie alt man wird, sondern wie man alt wird !

Seniorenheim St. Josef
Am Kloster 1
66571 Eppelborn
Tel.: 06881-9601.0
Email: info.ep@gfambh.com
www.gfambh.com





St. Antoniushaus
Alten- und Pflegeheim Niedaltdorf
Neunkircher Str. 71
66780 Rehlingen-Siersburg
Telefon 06833/226
Fax 06833/894001
E-Mail: St.Antoniushaus-Niedaltdorf@t-online.de

Ihr Kontakt zu uns

Wir sind für Sie zu erreichen von Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr.
Ihre Ansprechpartner:



Frau Pia Ladwein
Telefon:
0 68 31 / 488 18-16

Sekretariat



Frau Silke Honisch
Telefon:
0 68 31 / 488 18-0

Sekretariat



Herr Andreas Sauder
Dipl.- Sozialpädagoge
Telefon:
0 68 31 / 488 18-14

Landesfachstelle
Demenz Saarland



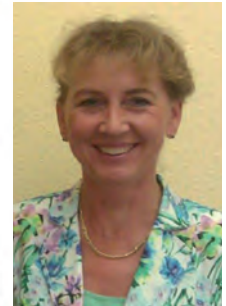
Herr Erik Leiner
Dipl.- Sozialarbeiter
Telefon:
0 68 31 / 488 18-15

Ansprechpartner für
Demenzberatung
und Schulungen



Herr Christian Tholey
Telefon:
0 68 31 / 488 18-12

Pflegedienstleitung,
Ansprechpartner für
Tagespflege und
Betreuungsangebote



Frau Rita Heck
Telefon:
0 68 31 / 488 18-0

Koordinatorin
Fort- und Weiter-
bildung

Demenz-Verein Saarlouis e.V. · Ludwigstraße 5 · 66740 Saarlouis
☎ 0 68 31 / 4 88 18-0 · Fax: 0 68 31 / 4 88 18-23
Alzheimer-Telefon: 0 18 05 / 336 369 (14 Cent/Min, Mobilfunk ggf. abweichend)
Mail: info@demenz-saarlouis.de
Internet: www.demenz-saarlouis.de

Ehrenamt ist uns wichtig!

**Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht ehrenamtliche Mitarbeiter –
Haben Sie Freude an der Arbeit mit alten Menschen und ein wenig freie Zeit, die Sie für
einen guten Zweck einsetzen möchten?**

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für an Demenz erkrankte Bürger und deren Angehörige engagieren. Der Verein hat ein vielfältiges Hilfsangebot und bietet freiwilligen Helfern ein großes Spektrum an Einsatzmöglichkeiten.

Zur Zeit sucht der Verein Ehrenamtliche zum Einsatz in der häuslichen Betreuung von Menschen mit Demenz. Die Helfer und Helferinnen sind Gesprächspartner

und leisten dem demenzkranken Menschen Gesellschaft. Die emotionale, menschliche Zuwendung und die Beschäftigung mit dem Erkrankten (z.B. durch Vorlesen, Gesellschaftsspiele, Spaziergänge und ähnliches) sind die zentralen Elemente der häuslichen Betreuung.

Ziel ist es, die pflegenden Angehörigen zumindest für kurze Zeit vom Pflegealltag zu entlasten und dem Erkrankten zu neuen sozialen Kontakten zu verhelfen.

Gesucht werden aber auch interessierte Freiwillige für die Betreuung und Beschäftigung altersverwirrter Menschen in der Tagesstätte, für handwerkliche Arbeiten im und um das Demenz-Zentrum, zur Mithilfe bei der Durchführung von Veranstaltungen und in vielen anderen Bereichen.

Wir bieten Ihnen Schulungen im Umgang mit Menschen mit Demenzerkrankung, Gesprächskreise für ehrenamtliche und Begleitung durch eine Fachkraft.

**Sie können durch ihr Engagement Menschen mit Demenzerkrankung helfen, pflegende Angehörige entlasten und selbst um eine großartige Erfahrung reicher werden. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Informationen erhalten Sie unter ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0**



Mit Menschlichkeit und Kompetenz bieten wir Seniorinnen und Senioren ein Zuhause, in dem sie sich wohl fühlen können und private Freiräume gewahrt werden. Wir helfen mit voll- und teilstationärer Pflege, bieten Service Wohnungen und fördern mit einem abwechslungsreichen Betreuungsprogramm. Wir laden Sie herzlich ein, uns zu besuchen!

Karl Ferdinand Haus

Unterer Markt 2
66538 Neunkirchen
Tel. 06821 / 903-385

Caroline Fliedner Haus

Thomas-Mann-Str. 12
66538 Neunkirchen
Tel. 06821 / 902-565

www.kreuznacherdiakonie.de

15-0095

Stiftung kreuznacher diakonie

Haushaltsauflösungen - Entrümpelungen - Messiehaushalte - Kleinumzüge



Wir räumen für Sie im Saarland und Rheinland - Pfalz

- Festpreisgarantie
- Wertanrechnung von Hausrat
- Seriös, kompetent und zuverlässig
- Kostenlose Besichtigung und Angebot

Telefon: 0 68 87 / 89 31 190 Mobil: 0 151 / 200 16000

HAROSAAR Eric Rosenberger - Herderstr. 1 - 66839 Schmelz - www.harosaar.de - E-Mail: info@harosaar.de



Fachklinik für Geriatrie



St. Nikolaus-Hospital
Wallerfangen

*Alt werden ist wie auf einen Berg steigen.
Je höher man kommt, desto mehr Kräfte sind verbraucht,
aber umso weiter sieht man.“*

Ingmar Bergmann

Geriatrische Rehabilitation, Akut-Geriatrie sowie Tagesklinik

Ziel einer geriatrischen Behandlung ist die Wiedergewinnung, die Verbesserung oder der Erhalt einer möglichst weitgehenden Selbstständigkeit des Patienten in den Verrichtungen des täglichen Lebens und somit eine Steigerung der Lebensqualität im Alltag.

St. Nikolaus-Hospital Wallerfangen · Fachklinik für Geriatrie
Hospitalstraße 5 · 66798 Wallerfangen · Telefon (06831) 962-0 · Fax (06831) 962-235
www.sankt-nikolaus-hospital.de · geriatrie@sankt-nikolaus-hospital.de

dem Menschen dienen – seit 1857



Entspannt. Zeitgemäß. KVS.

Stau, Baustelle, kein Parkplatz: der alltägliche Stress auf überfüllten Straßen. Für mich ist das alles kein Thema, denn mit der KVS bin ich jederzeit entspannt unterwegs.

KVS-Zeit ist meine Zeit!

www.kvs.de